



Kantonsschule Im Lee  
Jahresbericht 2017/2018

R U E C  
K B L I  
C K





**Kantonsschule Im Lee**  
**Jahresbericht 2017/2018**

**2017/2018**



# Inhalt

Editorial	6
Chronik	8

## Schule

Schulkommission	17
Lehrerschaft	19
Schülerschaft	27
Schüler*innenorganisation	31
Bauten	33
Unterstützungsangebote für Schüler*innen und Klassenlehrpersonen	34

## Anlässe

2	Sonderwochen	37
	Sondertage	52
	Freifachunterricht	60
	Musik	61
	Splitter	64

## Maturität

Vormaturitätsprüfungen	69
Maturitätsprüfungen	70
Maturandinnen und Maturanden	71
Maturitätsarbeiten	73

## Verzeichnisse

Schulkommission	91
Rektorat	92
Lehrpersonen	93
Vikarinnen und Vikare	95
Lehrpersonen im Ruhestand	95
Schulleiter im Ruhestand	95
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	96
Beratung	97
Schülerinnen und Schüler	98









# Editorial



## Liebe Leserinnen und Leser

Ein weiterer Jahresbericht liegt Ihnen vor, einmal mehr bestehend aus Rückblicken auf viele Sonderveranstaltungen sowie herausragende Leistungen und dazu ein bisschen Statistik. So erfahren Sie bei der Lektüre, was an unserer Schule ausserhalb des Normalunterrichts stattfindet. Stundenmässig ist dies nur ein kleiner Teil des Schullebens, beinahe die Klammerbemerkung. Doch es ist genau das, was wir der Nachwelt in schriftlicher Form, archivtauglich hinterlassen.

Warum steht das Besondere, das eigentlich die Ausnahme bildet, im Zentrum? Wollen wir die tägliche Wissbegier und Freude, Langeweile, Zuversicht und Enttäuschung, die Anspannung oder gar Angst vor einer Prüfung einfach ausblenden und das Schöne bewahren? Wird der Schulalltag vernachlässigt, weil ihn alle aus eigener Erfahrung kennen? Schulden wir diese Vorgehensweise der Tradition?

Der weitaus grösste – und vor allem auch der individuell erlebte – Teil wird also lediglich mündlich überliefert und ist Veränderungen unterworfen, so wie alle Erinnerungen. Ich traue Ihnen selbstverständlich zu, dass Sie die Mühen aller Beteiligten auf einer Maturand\*innenreise oder etwa beim Einstudieren eines Chorprojektes auch ohne deren explizite Erwähnung zu erahnen vermögen, wenn Sie lediglich vom gelungenen Abschluss solcher Projekte lesen. Trotzdem: Es sind letztlich nicht die gedruckten Zeilen, welche die Schule der vergangenen Jahre lebendig halten, sondern vielmehr damit verbundene Erinnerungen einerseits sowie Interpretationen andererseits. Ich hoffe mit Ihnen, dass die erfreulichen davon überwiegen.

Rita Oberholzer, Rektorin



# Chronik



**August 2017**

- |       |   |
|-------|---|
| 21.8. | Beginn des Herbstsemesters 2017/2018                              |
| 21.8. | Begrüssung der Erstklässler*innen durch Prorektorin Regula Damman |

**September 2017**

- |             |  |
|-------------|--|
| 6.9.        | Informationstag der Universität und ETH Zürich (4. Klassen)                            |
| 7.9.        | Elternabend (1. Klassen)   |
| 11.9.       | Technorama-Workshop (Biologie-Ergänzungs-/Wahlfach-Kurs 1); Leitung: Anna Gabryjonczyk |
| 13.9.       | Kantonaler Zürcher Mittelschulsporttag (einzelne Schüler*innen der 2. bis 4. Klassen)  |
| 13.9.       | Fachschaftstag Mathematik (Weiterbildung)  |
| 15.9.       | Sporttag (2.–4. Klassen)   |
| 15.9.       | Klassentag (1. Klassen)  |
| 25./26.9.   | Fachschaftstage Physik (Weiterbildung)   |
| 28.9.–30.9. | Fachschaftstage Geografie (Weiterbildung)  |

**Oktober 2017**

- |             |   |
|-------------|---|
| 2.10.–6.10. | Sonderwoche: Einführungswoche (1. Klassen); Fachwoche (2. Klassen); Kulturhistorische Exkursion (3. Klassen); Interdisziplinäre Themenwoche II (4. Klassen) |
| 9.–20.10.   | Herbstferien  |
| 24.10.      | Geologie-Exkursion (Klasse 4fMN); Leitung: Christian Peter  |
| 27.10.      | Geologie-Exkursion (Klasse 4cN); Leitung: Christian Peter   |
| 30.10.      | Profilwahlabend für Schüler*innen des Untergymnasiums   |
| 31.10.      | Orientierungsveranstaltung über den Freifachunterricht (1. Klassen)   |

**November 2017**

- |        |  |
|--------|--|
| 3.11.  | Berufsinfomarkt (4. Klassen); organisiert vom Kantonsschulverein Winterthur  |
| 13.11. | Orientierungsabend für Eltern und Sekundarschüler*innen                      |
| 13.11. | MINT-Tag (3. Klassen)  |
| 22.11. | Chormorgen (Chor der 3. Klassen und Kammerchor)                              |
| 25.11. | Probetag Ensemble (4. Musik-Schwerpunktfach-Klasse)                          |
| 27.11. | Autorenhalbtage mit Jonas Lüscher (3. und 4. Klassen)                        |
| 29.11. | Probetag mit dem Ensemble Theater am Gleis (4. Musik-Schwerpunktfach-Klasse) |



## Dezember 2017

- 
- 1.12.–22.12. Musikalischer Adventskalender: täglich in der 10-Uhr-Pause, gestaltet von Schüler\*innen aus allen Klassen; Leitung: Christoph Germann, Peter Nussbaumer, Lea Wiederkehr
- 
- 1./2.12. Konzerte: Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart (4. Musik-Schwerpunktfach-Klasse mit Ensemble Theater am Gleis)
- 
- 5.12. CERN-Exkursion (4. Physik-Schwerpunktfach-Klassen);  
Leitung: Wolfgang Pils
- 
- 5.12. Fachschaftsvorstände-Konferenz
- 
- 14.12. Gesamtkonvent
- 
- 14.12. Weihnachts-Apéro mit Kollegium und Mitarbeiter\*innen
- 
- 22.12. Weihnachtsfeier mit Schüler\*innen, Kollegium und Mitarbeiter\*innen
- 
- 22.12. Volleyballnacht; organisiert von der Schüler\*innen-Organisation
- 
- 25.12.–5.1. Weihnachtsferien
- 

## Januar 2018

- 
- 15.1. Exkursion an die Universität Zürich  
(Biologie-Ergänzungs-/Wahlfach-Kurs 2); Leitung: Linn Sgier
- 
- 16.1. Praktikum «Genetischer Fingerabdruck» am Life Science Zurich  
(Biologie-Schwerpunktfach-Klasse 4agMN); Leitung: Gabriele Kappeler
- 
- 16.1. Werkschau musikalischer und choreographischer Maturitätsarbeiten
- 
- 18.1. Exkursion an die Universität Zürich  
(Biologie-Ergänzungs-/Wahlfach-Kurs 3); Leitung: Linn Sgier
- 
- 23.1. Erstklässler\*innen-Zmorge; organisiert von der  
Schüler\*innen-Organisation
- 
- 23.1. Praktikum «Genetischer Fingerabdruck» am Life Science Zurich  
(Biologie-Schwerpunktfach-Klasse 4eMN); Leitung: Sereina Stauffer
- 
- 25./30./31.1. Berufswahlinformation (3. Klassen)
- 
- 27.1. Präsentationen der Maturitätsarbeiten (4. Klassen)
- 
- 29.1. Gesundheitshalbttag (1. Klassen)
- 
- 29.1. Geografie-Exkursion ans Science Lab der Universität Zürich  
(Klasse 4aN/MN/M); Leitung: Simone Berner
- 



**Februar 2018**

1./2.2.	Probetage Brahmsprojekt (Chor der 3. Klassen und Kammerchor)
1./2.2.	Spezialtag Bildnerisches Gestalten (alle nicht-musischen 3.-Klässler*innen mit Kunstfach Bildnerische Gestalten)
2.2.	Delegiertenversammlung der Schüler*innen-Organisation
5.–16.2.	Sportferien
4.2.–9.2.	Schneesportlager
20.2.	Beginn des Frühjahrssemesters 2018
22.2.	Orientierung über die Maturitätsarbeit 2018/2019 (3. Klassen)
23./24.2.	«Die Zähmung des Widerspenstigen», Komödie nach William Shakespeare; Aufführungen der Theatergruppe der Kantonsschule Im Lee

**März 2018**

1./2.3.	Besuchstage
6.3.	Orientierung über die Wahl des Schwerpunktfachs (2. Klassen)
6.3.	Fachschaftsvorstände-Konferenz
6.3.	Hauskonzert «Schumann in Love» mit Christoph Germann (Bariton) und Jun Onaka (Klavier)
12./13.3.	Aufnahmeprüfungen schriftlich
12.–16.3.	Wirtschaftswoche (3. Klassen)
15.3.	Internationaler Mathematik-Wettbewerb «Känguru» (einzelne Schüler*innen der 1. bis 4. Klassen)
17.3.	Probemorgen Kammerchor (4. Klassen) mit Solisten
19.3.	Gesamtkonvent
21.3.	Probetag Chor (3. Klassen) und Kammerchor (4. Klassen)
28.3.	Aufnahmeprüfungen mündlich
30.3.–2.4.	Ostern

**April 2018**

7./9.4.	Probemorgen (Chor und Orchester)
13.4.	Chor-Konzert «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms in der Kirche Andelfingen
14.4.	Chor-Konzert «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms in der Stadtkirche Winterthur

14.4.	Testlauf zum Eignungstest für das Medizinstudium
17.4.	Fachschaftstag Chemie (Weiterbildung)
19.4.	Fachschaftsvorstände-Konferenz
20.4.	Kultur-Exkursion nach Rom (Freifachkurs Latein der 4. Klassen); Leitung: Margarethe Joelson
23.4.–5.5.	Frühlingsferien

### **Mai 2018**

10.–12.5.	Auffahrt
15.5.	Gesamtkonvent
19.–21.5.	Pfingsten
23.5.	Festakt zur Ausstellung ausgezeichneter Maturitätsarbeiten an der Pädagogischen Hochschule Zürich
28.5.	Schriftliche Ergänzungsprüfung Latein (4. Klassen)
31.5.	Letzter Schultag der 4. Klassen

### **Juni 2018**

1.–7.6.	Schriftliche Maturitätsprüfungen (4. Klassen)
11.6.	Thementag (1.–3. Klassen)
12.6.	Spieltag (1.–3. Klassen)
20.6.	Mündliche Ergänzungsprüfung Latein (4. Klassen)
22.6.	«Rock-Nacht» (Werkschau Musik)
26.–28.6.	Mündliche Maturitätsprüfungen (4. Klassen)
28.6.	Schriftliche bzw. mündliche Vormaturitätsprüfungen (3. Klassen)
29.6.	Kollegiumsanlass mit Nachtessen

### **Juli 2018**

4.7.	Präventionshalbtage «Alkohol, Substanzen und Risikoverhalten» (3. Klassen)
------	---

4.7.	Instrumentalprüfung im Schwerpunktfach Musik (3. Klassen)
6.7.	Delegiertenversammlung der Schüler*innen-Organisation
6.7.	Eignungstest für das Medizinstudium
7.7.	Maturitätsfeier im Stadthaus Winterthur
9.–13.7.	Sonderwoche: Fachmodule/Stadtexkursion (1. Klassen); Interdisziplinäre Themenwoche I (2. Klassen); Maturitätsreisen (3. Klassen)
16.7.–18.8.	Sommerferien



Französisch

Franz  
Le Voyage  
ou la recherche  
Reclam Fremdige

cois Lelord  
age d'Hector  
che du bonheur

champs



Champs



# Schule



Ende des vergangenen Schuljahres musste gleich von drei sehr engagierten Schulkommissionsmitgliedern **Abschied** genommen werden, und zwar von:

**Reto Furter**, RA lic. iur., der 2003, mit 28 Jahren, als juristischer Vertreter in die Kommission gewählt wurde. Er zeigte sich als offener sowie begeisterungsfähiger Mensch und als analytischer Schnelldenker. In den 15 Jahren als Schulkommissionsmitglied hat Reto Furter unzählige Lektionen in den verschiedensten Fächern besucht, war bei vielen Maturitätsprüfungen dabei und hat auch einige Veränderungen sowohl in der Kommission als auch in der Schulleitung miterlebt. Von 2012 bis 2015 war er Präsident, hat das Amt 2015 aber zugunsten eines Kollegen wieder abgegeben, damit dieser die Schulkommission nicht wegen der Amtszeitbeschränkung verlassen musste. Nun hat ihn selbst diese Amtszeitbeschränkung eingeholt. Seine grosse Erfahrung und sein Überblick werden uns fehlen.

**Florence Bernhard**, MA UZH, Erziehungswissenschaftlerin, die im August 2012 der Schulkommission beitrug. Ihre Motivation beschrieb sie wie folgt: «Mich faszinieren die Lehr- und Lernvorgänge jeder Altersstufe.» Ihrer Vielseitigkeit entsprechend hat sie in den sechs Jahren ihrer Schulkommissionstätigkeit Unterrichtsbesuche in 75% aller möglichen Fächer durchgeführt. In schwierigen Momenten hat sie es immer wieder verstanden, Distanz zu wahren sowie das eigene Tun und dasjenige der Kommission zu reflektieren. All dies und nicht zuletzt ihren Humor werden wir vermissen.

17

**Felix Steiner**, Dr. phil., Dozent an der ZHAW, der sich 2015 für die Schulkommission zur Verfügung gestellt hat, weil er sich gerne in Unterrichtsräumen aufhält. Er war während nur dreier Jahre Mitglied, dies aber mit hoher Professionalität und grossem Engagement. Wiederholt hat er eine Aufgabe mehr übernommen, wenn die personellen Ressourcen knapp waren.

Wir danken allen drei Ehemaligen herzlich für ihr Engagement zugunsten der Kantonsschule Im Lee.



Zwei neue Mitglieder wurden vom Regierungsrat gewählt, und zwar

ab Januar 2018:

**Beat Wieduwilt**, lic. iur. HSG, RA, der in Winterthur eine Anwaltskanzlei besitzt und den Verein Figurentheater präsidiert. Als Vater eines Gymnasiasten an einer anderen Kantonschule ist er mit den täglichen Herausforderungen einer Schule bestens vertraut.

ab Schuljahr 2018/2019:

18

**Stefan Jörissen**, Dr. phil., der Dozent und Lehrentwickler ist am Departement für Angewandte Linguistik der ZHAW. Nach seinem Studium in Germanistik und Mathematik arbeitete er zuerst als Mittelschullehrer in Zürich sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Bern und Zürich. Neben seiner Dozententätigkeit ist er in der Hochschuldidaktik engagiert.

Die personellen Wechsel in der Kommission während der letzten Jahre und die Tatsache, dass die Kriterien zur Leistungsbeurteilung letztmals 2009 überarbeitet worden sind, hat die Schulkommission veranlasst, Ende Sommerferien eine Weiterbildung zu diesem Thema zu terminieren. Mit Dr. Martin Keller von der Universität St. Gallen konnte ein ausgewiesener Fachmann in Sachen Schulführung und -entwicklung gewonnen werden. Der Input ist da, die Ausarbeitung ist nun Sache der Schulkommission mit ihren Lehrpersonenvertreter\*innen; dem Konvent wird in absehbarer Zeit ein Vorschlag unterbreitet werden können.

Rita Oberholzer



# Lehrerschaft

Auf Antrag der Schulkommission verfügte das Mittelschul- und Berufsbildungsamt die Anstellung von drei neuen Mittelschullehrpersonen mit besonderen Aufgaben sowie einer Mittelschullehrperson.

## Wir begrüßen als Mittelschullehrperson auf Beginn des Frühlingssemesters 2018 ...



**Rebecca Schmalholz**, Lehrerin für Latein, die am 28. Juni 1987 in Peissenberg bei Weilheim geboren wurde und in München sowie in Winterthur aufgewachsen ist. Sie besuchte von 1997 bis 2002 das neusprachliche Profil des Elsa-Brändström-Gymnasiums München, bevor sie an die Kantonsschule Im Lee übertrat und daselbst 2006 die Maturität im mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil erlangte. Nach einem Zwischenjahr mit Sprachaufenthalt in Sidney, Australien, studierte sie an der Universität Zürich Latein sowie Geschichte und schloss 2015 mit dem Master of Arts in Klassischer Philologie sowie Geschichte ab. Bereits 2013 hatte sie mit dem Lehramtsstudium an der Universität Zürich begonnen, wechselte dann 2016 an die Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel, wo sie 2017 das Lehrdiplom für Maturitätsschulen erwarb. Ihre Liebe zum Latein ist erst in der Schweiz gewachsen: An der Kantonsschule Im Lee, wo sie Latein im Freifach belegte, packte sie die Faszination für diese Sprache sowie deren Literatur und Kultur. Kaum hatte sie mit dem Bachelor-Studium begonnen, wirkte sie bereits als Lateinlehrerin, zunächst ab 2009 als Lehrbeauftragte während eines Jahres an der Kantonsschule Im Lee, dann an der Kantonsschule Büelrain und von 2011 bis 2015 an der Kantonsschule Rychenberg. Anschliessend übernahm sie diverse Stellvertretungen an den Kantonsschulen Rychenberg und Zürcher Oberland. Per Frühlingssemester 2018 kehrte sie als unbefristet angestellte Mittelschullehrperson für Latein an die Kantonsschule Im Lee zurück. Ihr Anliegen ist es, die Schüler\*innen für ihr Fach zu begeistern und die Lebendigkeit und Aktualität der antiken Werke, Kultur und Sprache zu vermitteln. Im Rahmen ihrer Dissertation forscht sie über die Kommunikationskultur im Umkreis von Karl dem Grossen; überdies führt sie als Dozentin am Historischen Seminar die Studierenden in die Techniken und Methoden der Geschichtswissenschaft ein.

Regula Damman

## Wir begrüßen als Mittelschullehrperson mba auf Beginn des Herbstsemesters 2018/2019 ...



**Stefanie Bäurle**, Lehrerin für Deutsch, die am 3. September 1988 geboren wurde. An der Kantonsschule Oerlikon bestand sie die Maturität mit dem Schwerpunktfach Spanisch. 2008 nahm sie, nach einem Zwischenjahr mit Aufenthalt in London, das Studium der Deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der Englischen Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität Zürich auf, das sie 2015 abschloss. Literatur hatte sie schon als Jugendliche begeistert, und die Faszination für Linguistik kam im Lauf des Studiums hinzu. Sie arbeitete als Assistentin sowie Tutorin bei verschiedenen Projekten des Seminars für Allgemeine Sprachwissenschaft mit und schnupperte Redaktionsluft bei der „Zürcher Studierendenzzeitung“. Schreibworkshops mit renommierten Journalisten bereiteten ihr genauso viel Spass wie die Assistenzarbeit im Bereich Deutsch als Fremdsprache am Sprachenzentrum der Universität Zürich oder die Gestaltung von Workshops für Erasmus-Studierende. Vor dem Master-Studium absolvierte sie ein Praktikum am Goethe-Institut in London. 2015 erlangte sie an der Universität Zürich sowohl den Master of Arts als auch das Lehrdiplom für Maturitätsschulen. Im Rahmen der fachdidaktischen Prüfung für das Lehrdiplom kam sie ein erstes Mal mit unserer Schule in Kontakt und war sogleich angetan von der Atmosphäre und den Menschen in unserem Haus. Vor ihrer Wahl an die Kantonsschule Im Lee unterrichtete Stefanie Bäurle gut drei Jahre lang als Lehrbeauftragte für Deutsch an der Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach und am Liceo Artistico in Zürich. Wenn sie einmal nicht arbeitet, trifft man sie an Konzerten, lesend auf dem Balkon oder in der Nähe des Greifensees auf dem Velo oder Skateboard an.

Regula Damman



**Selina Frölicher**, Lehrerin für Bildnerisches Gestalten, die am 10. Dezember 1985 geboren wurde und in der Forch aufgewachsen ist. Nach der Sekundarschule besuchte sie die Kantonsschule Küsnacht, die sie 2005 mit der Maturität, Schwerpunktfach Musik, abschloss. Es folgte ein gestalterischer Grundkurs an der Central Saint Martins University of the Arts in London. Zurück in der Schweiz absolvierte sie ein Praktikum in Lichtplanung bei der Reflexion AG sowie anschliessend, an der ZHdK, das Propädeutikum. 2007 wechselte sie an die Hochschule Luzern, die sie 2012 mit dem Master in Art Teaching abschloss. Den ersten Lehrauftrag erhielt Selina Frölicher für das Herbstsemester 2012/2013 an der Kantonsschule Küsnacht, weitere folgten an der Kantonsschule Wil (SG) und an der Atelierschule in Zürich. Im August 2016 begann sie als Lehrbeauftragte an der Kantonsschule Im Lee, auf das Schuljahr 2018/2019 wurde sie zur Mittelschullehrperson mbA gewählt. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit engagiert sie sich als aktive Kunstschaaffende. Sie liebt die eigene künstlerische Arbeit und den Umgang mit jungen Menschen gleichermaßen und ist überzeugt, dass sich ihre eigene Kunst und das Unterrichten gegenseitig befruchten. Ihr Ziel im Unterricht ist es, die Schüler\*innen soweit zu unterstützen, dass sie lernen, selbständig zu arbeiten und sich ihrer eigenen Sprache anzunähern. Selina Frölicher ist nicht nur Vermittlerin und Künstlerin, sondern auch Tennisspielerin, Sängerin, Pflanzenliebhaberin und Träumerin.

**Rita Oberholzer**



**Sara Romer**, Dr. sc. nat. ETH, Lehrerin für Physik, die am 30. April 1974 geboren wurde und im Tessin aufgewachsen ist. Von 1989 bis 1993 besuchte sie das Liceo cantonale di Locarno, das sie mit der Maturität Typus B abschloss. Für ihr viereinhalbjähriges Physikstudium an der Universität Zürich verlegte sie ihren Wohnsitz in die Deutschschweiz. Nach dem Studium folgte eine Dissertation mit dem Titel «Aggregation and Gelation of Concentrated Colloidal Suspensions» an der ETH Zürich und an der Universität Fribourg, die sie 2001 abschloss. Sowohl ihr Studienabschluss als auch ihre Dissertation wurden ausgezeichnet. Mit einem Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds absolvierte sie einen einjähriger Postdoc in Edinburgh, wo sie am Physik-Departement an biologischen Systemen forschte. Zurück in der Schweiz setzte Sara Romer ihre wissenschaftliche Tätigkeit an der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA in Dübendorf fort, wo sie mehr als 13 Jahre lang arbeitete. Immer intensiver spürte sie, dass ihr die Betreuung von Doktorand\*innen und Student\*innen sehr viel Freude bereitet. Dies, zusammen mit ihrem Unverständnis für schlechten Physikunterricht, veranlasste sie 2015, sich zur Mittelschullehrerin ausbilden zu lassen. Von August 2016 bis Juli 2018 war sie Lehrbeauftragte an der Kantonsschule Zürich Nord, auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde sie als Mittelschullehrperson mbA an die Kantonsschule Im Lee gewählt. Sara Romer ist verheiratet und hat drei schulpflichtige Kinder. In ihrer – wenn auch raren – Freizeit hat sie mit ihrem Mann einen über 200-jährigen Bauernhof renoviert; überdies schreibt sie Geschichten in italienischer Sprache, um ihre Wurzeln nicht zu vergessen.

**Rita Oberholzer**



## Wir verabschieden per Ende des Frühlingssemesters 2018 ...



**Matthias Hauser**, Dipl. Turn- und Sportlehrer, Lehrer für Sport, der am 28. April 1953 geboren wurde. Er besuchte von 1969 bis 1973 die Oberrealschule der Kantonsschule Im Lee. Von 1974 bis 1978 studierte er Turnen und Sport an der ETH Zürich, und von 1980 bis 1982 absolvierte er die Fachlehrer-ausbildung in Biologie. Im Juli 1979 schloss er die sportliche Ausbildung mit dem eidgenössischen Turn- und Sportlehrerdiplom II ab. Seine erste Stellvertretung an der Kantonsschule Im Lee übernahm er im Schuljahr 1978/1979, und ab dem Sommer 1979 wurde er als Lehrbeauftragter fest angestellt. Im Oktober 1982 erfolgte seine Wahl zum Hauptlehrer für Turnen und Sport. Matthias Hausers sportliche Interessen reichen vom Kunstturnen über das Rudern bis hin zum Handball und vom Modern Dance bis zum Snowboardfahren. Ein besonderes Anliegen war ihm stets die Gesundheit der Schüler\*innen, wobei er Gesundheit nicht nur als körperlichen, sondern ebenso als geistigen Prozess verstand. Ausdruck davon ist etwa seine langjährige Mitarbeit im schulischen Gesundheits- und Beratungsteam. Die vielseitigen Fähigkeiten und Interessen von Matthias Hauser reflektieren sich zudem in den diversen Themen der 57 Maturitätsarbeiten, die er betreut hat. Charakteristisch für sein Wirken war neben der Vielseitigkeit seines Unterrichts auch sein grosses pädagogisches Engagement, was in einer Mitarbeiterbeurteilung einmal so formuliert wurde: «Durch eine gute Mischung von Lehrerautorität und kollegialem Führungsstil schuf er in seinen Lektionen eine lockere, gleichzeitig aber auch aufmerksame und intensive Arbeitsatmosphäre, in der begabte wie auch weniger begabte Schülerinnen und Schüler Fortschritte machen konnten.» Gross war sein Einsatz stets auch anlässlich der Sonderwochen; so hat er beispielsweise 31 Maturitätsreisen durchgeführt, was einem Lee-Rekord gleichkommt. Dass er seine Zeit als aktiver Lehrer mit einer Maturitätsreise abschliessen würde, war daher gewissermassen logisch. Wir danken Matthias Hauser für seine grosse Arbeit und wünschen ihm von Herzen alles Gute.

Christian Peter



**Kerstin Klemenz-Gferer**, lic. phil. I, Lehrerin für Deutsch, die am 11. März 1955 geboren wurde. Sie schloss das Kantonale Gymnasium Winterthur (die heutige Kantonsschule Rychenberg) 1974 mit der Maturität Typus B ab. Anschliessend liess sie sich am Oberseminar Zürich zur Lehrerin ausbilden und erlangte 1977 das Wählbarkeitszeugnis. Sie unterrichtete 1976 bis 1977 als Verweserin eine 3. Klasse der Primarschule Guggenbühl in Winterthur und übernahm von 1978 bis 1982 Stellvertretungen an verschiedenen Sekundarschulen im Kanton Zürich. Parallel dazu studierte sie ab 1977 an der Universität Zürich Germanistik, Kunstgeschichte und Literaturkritik und schloss das Studium 1982 mit einer Lizentiatsarbeit zum Thema «Traditionelle Kindertypen im Maere» ab. 1986 erlangte sie das Diplom für das Höhere Lehramt in den Fächern Deutsch und Kunstgeschichte. Schon ab 1983 unterrichtete sie als Lehrbeauftragte Deutsch an den Kantonsschulen Rychenberg und Im Lee. 2002 wurde sie unbefristet als Mittelschullehrperson an der Kantonsschule Im Lee angestellt. Ihre Schüler\*innen schätzten ihre ernsthafte und ruhige Art ebenso wie ihre fachliche Kompetenz und Präzision. Kerstin Klemenz engagierte sich über ihre Unterrichtstätigkeit hinaus für die Qualitätsentwicklung der Schule, zum Beispiel in den beiden Arbeitsgruppen «Feedback» und «Kommunikation». Sie organisierte für die Fachschaft diverse Autor\*innen-Halbtage und bereitete in Teamarbeit weiterbildende Fachschaftstage vor, so etwa zur Erzähltheorie oder zum Grammatikunterricht. Von den zahlreichen Weiterbildungskursen, die sie besuchte, kehrte sie jeweils, inspiriert von vielfältigen didaktisch-methodischen Instrumenten und Anregungen, mit ergiebigem Unterrichtsmaterial zurück, wovon sie auch die Fachschaft profitieren liess, indem sie ihre Erfahrungen und Erkenntnisse gerne mit ihren Kolleg\*innen teilte. Wir schätzten sie im Kreis der Fachschaft als zuverlässige Kollegin mit leisem Humor sowie als feinsinnige und genaue Leserin. Für die Zukunft wünschen wir ihr von Herzen alles Gute sowie viele weitere anregende Erfahrungen auf Reisen in literarischen Welten und unterwegs in der realen Welt erst recht.

**Regula Damman**





**Paolo Wächli**, dipl. math. ETH, Lehrer für Mathematik, der am 4. März 1954 geboren wurde. Er erlangte 1973 am Liceo cantonale di Lugano die Maturität Typus C und schloss 1978 das Mathematikstudium an der ETH Zürich ab. Nach einer Semesterassistentenstelle an der ETH arbeitete er während drei Jahren als Programmierer/Analytiker bei der Fides Treuhand AG. 1983 wechselte er in den Lehrberuf. Bis 1992 war er Lehrbeauftragter an der Kantonsschule Pfäffikon, am mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium Rämibühl und am Technikum Winterthur. 1987 erwarb er das Diplom für das Höhere Lehramt. Auf Beginn des Schuljahres 1992/93 wurde Paolo Wächli zum ständigen Lehrbeauftragten und auf das Schuljahr 1994/95 zum Hauptlehrer gewählt. Bereits im Arbeitszeugnis von Fides wurden seine schnelle und vollständige Auffassungsgabe, die qualitativ und quantitativ ausgezeichneten Leistungen und sein systematisches Vorgehen sowie sein Durchhaltevermögen hervorgehoben. Sein Unterricht war zudem gekennzeichnet von einer logischen Abfolge der Lernschritte und einem perfekten Wandtafelbild, womit die Hefteinträge selbsterklärend waren. In seinen Weiterbildungen beschäftigte er sich hauptsächlich mit Computeralgebra-Systemen (CAS). Sein Fazit lautet: Ein CAS erledigt fast alle «handwerklichen» Aufgaben der Schulmathematik. Doch daraus zu schliessen, dass er ein Minimalist sei, wäre völlig falsch. Neben seiner Unterrichtstätigkeit war er während mehrerer Jahre verantwortlich für die elektronische Schulverwaltung. Mit seinem Computerwissen und seiner ruhigen sowie loyalen Art war er geradezu prädestiniert für diese vertrauensvolle Arbeit. Für die Schüler\*innen war er ein beliebter Leiter und Co-Leiter auf Maturitätsreisen und Exkursionen. Wir danken Paolo Wächli für seine unaufgeregte, höchst zuverlässige Mitarbeit und wünschen ihm von Herzen alles Gute.

Rita Oberholzer



**Martin Walter**, Dr. sc. nat. Dr. phil., Lehrer für Mathematik, der am 9. April 1956 geboren wurde. Er erwarb 1976 an der Kantonsschule Schaffhausen die Maturität Typus C. Während drei Jahren studierte er Klavier am Konservatorium, danach wechselte er an die Universität Zürich, wo er von 1979 bis 1984 Mathematik, mit den Nebenfächern Psychologie und Physik, studierte. Dem Studium folgte eine Dissertation mit dem Titel «Kongruenzprobleme in unendlichdimensionalen quadratischen Räumen». Zu unterrichten begann Martin Walter im Frühlingsemester 1990 an der Kantonsschule Romanshorn. Ein Jahr später wurde er Lehrbeauftragter an der Kantonsschule Im Lee, auf Beginn des Herbstsemester 2000/2001 folgte die Ernennung zur Mittelschullehrperson. Seine Lektionen zeichneten sich durch einen sorgfältigen, sachlogischen Aufbau aus. Bemerkenswert war zudem sein geduldiger und jederzeit freundlicher Umgang mit den Schüler\*innen. Mit grosser Selbstverständlichkeit engagierte sich Martin Walter in der Fachschaft als Sammlungsvorstand, beim Nachführunterricht für Erstklässler\*innen, in verschiedenen interdisziplinären Themenwochen und als Begleiter auf Maturitätsreisen sowie Exkursionen. Seine Spezialität war die mathematische Rätsecke in unserem Semesterblatt «Leeporello», die er 32 Ausgaben lang betreute. Neben dem Unterricht betrieb Martin Walter während all der Jahre weiterhin philosophische und psychologische Studien, so auch in seinem Weiterbildungsurlaub zur Sprachphilosophie. Zeitgleich mit seinem Abschied von der Kantonsschule Im Lee hat er seine zweite Dissertation an der Universität Zürich mit dem Titel «Der Schmerz des andern: Eine Lösung des Problems des Fremdseelischen» fertiggestellt – sein Intellekt sucht noch immer die Herausforderung. Wir danken Martin Walter für seinen langjährigen und zuverlässigen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft von Herzen alles Gute.

**Rita Oberholzer**



## Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 2018/2019

Profil	Zur Prüfung angemeldet	Prüfung bestanden	Prüfungsfreie Eintritte
Altsprachlich (A)	5	3	–
Neusprachlich (N)	98	57	12
Mathematisch-naturwissenschaftlich (MN)	127	56	33
Musisch (M)	56	27	9
<b>Total</b>	<b>286</b>	<b>143</b>	<b>54</b>

## Klassenbildung

### Schüler\*innen

effektive Eintritte	176
8 Klassen	
A-Profil	wird nicht geführt
N-Profil	59
MN-Profil	78
M-Profil	39

27

## Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/2018

Stand August 2018

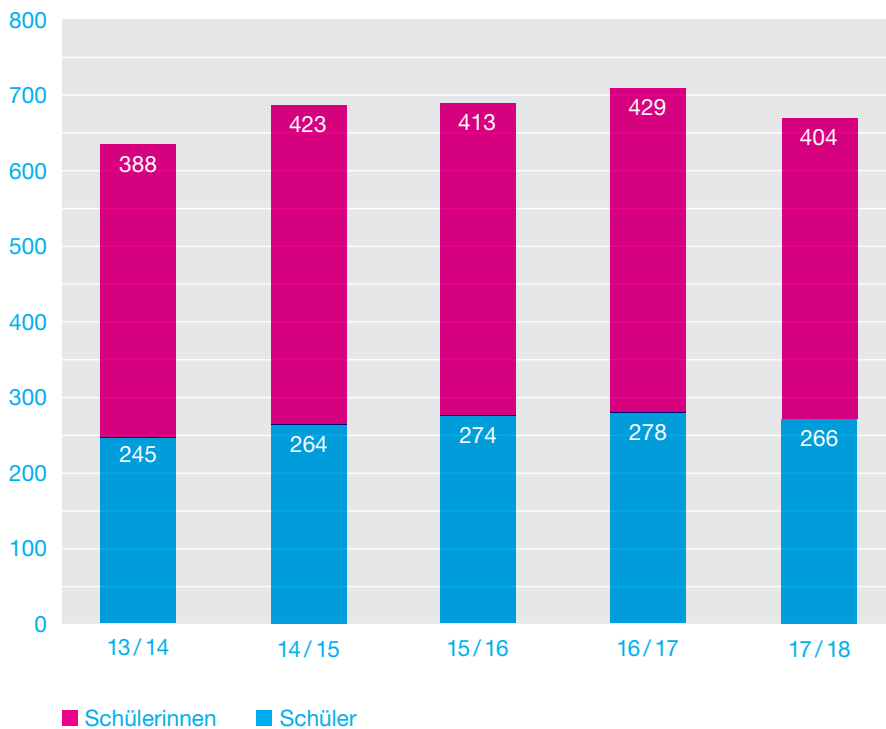
Profil	Total	Schülerinnen	Schüler
Neusprachlich (N)	243	185	58
Mathematisch-naturwissenschaftlich (MN)	284	91	193
Musisch (M)	143	128	15
<b>Total</b>	<b>670</b>	<b>404</b>	<b>266</b>

# Schülerinnen und Schüler während der letzten fünf Jahre

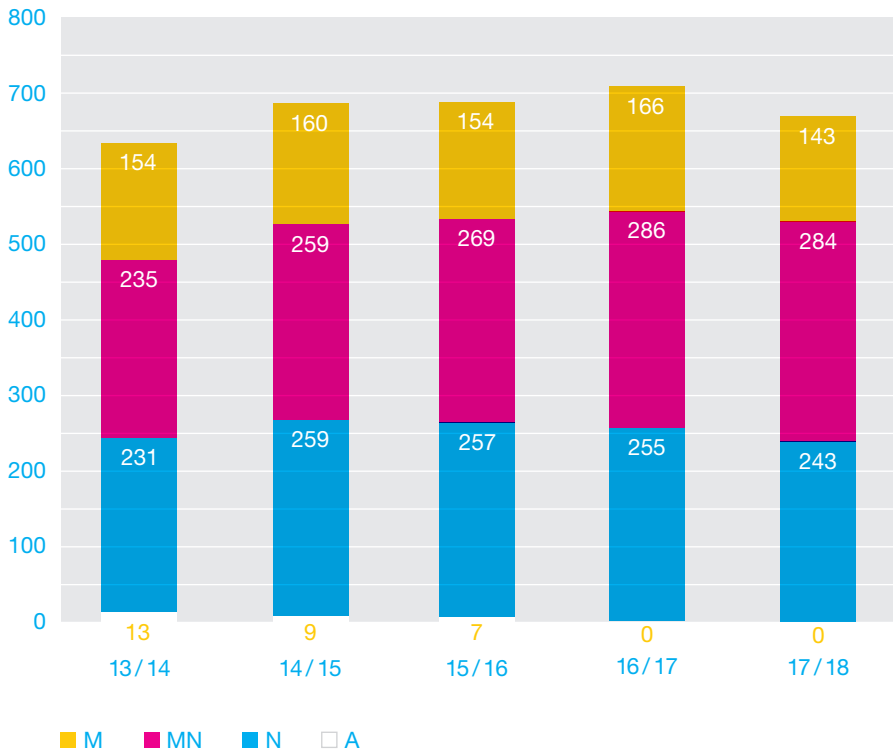
Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Schuljahresbeginn im August.

## nach Geschlecht

28



## nach Profil



# Austausch

## **Folgende Schüler\*innen weilten als Gäste an Schulen im Ausland:**

### Herbstsemester 2017/2018

keine

### Herbstsemester 2017/2018 und Frühlingssemester 2018

Anderes Lucie, Klasse 2b (Kanada); Aschwanden Alexander, Klasse 2f (Frankreich); Blum Jonas, Klasse 2a (USA); Egloff Fabia, Klasse 2f (England); Kägi Pascal, Klasse 2a (USA); Poly David, Klasse 2b (Schweden); Schwerzmann Lorena, Klasse 2a (Frankreich); Zanon Kevin, Klasse 2g (USA); Zimmermann Wim, Klasse 2a (Kanada)

### Frühlingssemester 2018

keine

30

## **Als Gäste hielten sich bei uns auf:**

### Herbstsemester 2017/2018

Becerra Juan (Ecuador); Solorzano Emma (Costa Rica); Veronesi Tea (Italien)

### Herbstsemester 2017/2018 und Frühlingssemester 2018

keine

Aus der Westschweiz:

Brunner Aline (Pully); Pillonel Morgane (Marly)

### Frühlingssemester 2018

Barek Sharon (Slowakei); Fimian Lisa (USA); Frederickson Holly (Australien); Grunewald Christianne (Chile); Horcinova Sona (Slowakei); Wong En Rui (Malaysia)

# Schüler\*innenorganisation

Die Schüler\*innenorganisation (SO) der Kantonsschule Im Lee hat einen kleineren Wechsel im Vorstand durchlebt, als dies in den letzten Jahren der Fall war. Im Herbstsemester verliessen uns Lucia Defilla und Ende des Jahres unsere Finanzchefin Aileen Mazenauer. Aber wir haben auch wieder Zuwachs bekommen und freuen uns, Pary Nuri als neue Finanzchefin sowie Lina Savio, Kintana Sigam und Julia Truninger als Organisatorinnen willkommen zu heissen.

Über das Herbstsemester lässt sich grundsätzlich nur Positives berichten: Die Punschtage, der Samichlaustag sowie der Erstklässler-Zmorge stellten sich allesamt als ein Erfolg heraus. Was uns am meisten freute, war die Tatsache, dass wir die beliebte Volleyballnacht, diesmal unter dem Motto «Dschungel», wieder eigenständig zu organisieren vermochten.

Im Frühlingssemester fanden u. a. der alljährliche Osterhasentag und der Rosentag statt. Diese Anlässe verliefen erfreulich. Die erfolgreichste Veranstaltung war einmal mehr der Europaparktag, bei dem wir diesmal 118 Schüler\*innen mit nach Rust nehmen konnten. Am Ende des Schuljahres wurde schliesslich der Maturball durchgeführt, der jedoch – zu unserem Erstaunen und im Gegensatz zu den Vorjahren – nicht auf besonders reges Interesse stiess. Die Delegiertenversammlung am letzten Freitag vor den Sommerferien hingegen war schon lange nicht mehr so gut besucht, und wir haben uns sehr über den Austausch mit der Schülerschaft gefreut.

## Die Anlässe des Schuljahres im Überblick

21. August 2017	Einführungstag
29./30. November 2017	Punschtage
6. Dezember 2017	Samichlaustag
22. Dezember 2017	Volleyballnacht
23. Januar 2018	Erstklässler-Zmorge
2. Februar 2018	Delegiertenversammlung
28. März 2018	Osterhasentag
8. Mai 2018	Rosentag
27. Juni 2018	Europaparktag
6. Juli 2018	Delegiertenversammlung
13. Juli 2018	Maturball

## SO-Vorstand

### Herbstsemester 2017/2018

Cristina Buff, 3gN	Präsidentin, Konventsdelegierte
Lucia Defilla, 3aN	Finanzen
Colin Enggist, 2fMN	Organisator
Nico Jacob, 2bN	Organisator, Konventsdelegierter
Clara Krämer, 2hM	Organisatorin
Aileen Mazonauer, 3gM	Finanzen
Anna Tommasi, 3aN	Organisatorin, Konventsdelegierte
Julia Truninger, 2bM	Organisatorin
Elina Wehrli, 2hM	Organisatorin, Werbung
Daniel Merki	Finanzenberater (Lehrperson)

32

### Frühlingssemester 2018

Cristina Buff, 3gN	Präsidentin, Konventsdelegierte
Colin Enggist, 2fMN	Organisator
Nico Jacob, 2bN	Vizepräsident, Konventsdelegierter
Clara Krämer, 2hM	Organisatorin
Aileen Mazonauer, 3gM	Finanzen
Pary Nuri, 1dM	Organisatorin
Lina Savio, 3hM	Organisatorin
Kintana Sigam, 1dM	Organisatorin
Anna Tommasi, 3aN	Organisatorin, Konventsdelegierte
Julia Truninger, 2bM	Organisatorin
Elina Wehrli, 2hM	Organisatorin, Werbung
Daniel Merki	Finanzenberater (Lehrperson)

Cristina Buff, 3gN; Präsidentin der SO

# Bauten

## Instandsetzung und Ausbau Dachgeschoss

Am 25. Oktober 2017 bewilligte der Regierungsrat knapp 60 Mio. für das Projekt «Instandsetzung Hauptgebäude und Ausbau Dachgeschoss» sowie die während der Bauzeit benötigten Provisorien. Die Baubewilligung wurde am 2. August 2018 durch die Stadt Winterthur unterzeichnet. Damit steht der Ausführung nichts mehr im Wege. Die Ausführungsplanungen des Architekturbüros Meletta Strebelt AG in enger Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt, dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und der Schule laufen auf Hochtouren.

Bevor es dem Hauptgebäude ans Innere geht, sind vor demselben seitens Rychenbergstrasse bereits Grabarbeiten für eine neue Trafostation in Angriff genommen worden. Dazu mussten der Veloständer entfernt und mehrere Bäume gefällt werden. Überraschenderweise hat unser Schulhaus damit eine grössere Präsenz gewonnen. Bis zum Beginn der Instandsetzung des Gebäudes im Sommer 2019 muss der neue Standort der Trafostation mit allen notwendigen Leitungen und Anschlüssen für die Kantonsschule Rychenberg sowie weitere externe Gebäude betriebsbereit sein.

Parallel zur Ausführungsplanung für das Hauptgebäude findet diejenige für die Provisorien statt, die sich auf verschiedene Standorte verteilen:

- An der Stadthausstrasse können die momentan von der Kantonsschule Büelrain benutzten Räumlichkeiten übernommen werden.
- Das Varielgebäude wird voll ausgelastet sein u. a. mit Unterrichtsräumen sowie einem Schüler\*innenaufenthaltsraum.
- Die Naturwissenschaften werden in spezifisch ausgestalteten Containern auf dem Sportrasen vor dem Hauptgebäude untergebracht.

Die zu erteilenden Lektionen verteilen sich während der zweieinhalbjährigen Bauphase voraussichtlich hälftig auf die Räumlichkeiten an der Stadthausstrasse und auf die restlichen Gebäude auf dem Areal der Kantonsschule Im Lee.

## Decken

Im Juni 2018, kurz vor den Sommerferien, lösten sich in einem Schulzimmer auf dem E-Boden Teile des Deckenverputzes. In der Folge wurden die Schulzimmerdecken auf Risse und Hohlräume hin überprüft; vorsichtshalber wurde der Deckenverputz mehrerer Zimmer auf dem C- und E-Boden im Verlauf der Sommerferien saniert.

# Unterstützungsangebote für Schüler\*innen und Klassenlehrpersonen

In Zusammenhang mit den Sparmassnahmen 2016 forderte Regierungsrätin Silvia Steiner von den Gymnasien eine tiefere Drop-out-Quote. An der Kantonsschule Im Lee hat sich deshalb eine Arbeitsgruppe mit neuen Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler\*innen der 1. Klassen sowie deren Klassenlehrpersonen auseinandergesetzt.

Bereits seit Längerem werden in den Fächern Englisch, Französisch und Mathematik gewisse Themen aus der Sekundarschule im **Nachführunterricht** für die 1. Klassen repetiert. In je drei Modulen wird interessierten Schüler\*innen ausserhalb der Unterrichtszeit die Gelegenheit gegeben, allfällige Lücken im vorausgesetzten Schulstoff zu schliessen. Ein kurzer Test im Klassenverband zeigt den Schüler\*innen im jeweiligen Fach vorgängig, ob sie den entsprechenden Stoff beherrschen oder besser wiederholen sollten.

Für Schüler\*innen mit Migrationshintergrund bieten wir seit einem Jahr einen **Förderkurs in Deutsch** an. Schüler\*innen aus den 1. bis 3. Klassen, die erst seit wenigen Jahren im deutschsprachigen Raum leben und sich Deutsch als Zweitsprache aneignen mussten, sollen, angeleitet von einer Lehrperson, ihre leistungsbeeinträchtigenden Rückstände in der Beherrschung der deutschen Sprache angehen und ausgleichen können. Sie werden in kleinen Lerngruppen gezielt in den Bereichen Wortschatz, Ausdruck, Grammatik und Schreiben gefördert.

An drei Nachmittagen pro Woche steht den Schüler\*innen ein **beaufsichtigtes Arbeitszimmer** zur Verfügung, ein Ort also, an dem nicht alleine und doch in ruhiger Umgebung gearbeitet werden kann.

Als **Pat\*innen** für fest zugeweilte Erstklässler\*innen fungieren Schüler\*innen aus oberen Klassen. Sie beantworten Fragen, geben Tipps für die Bewältigung des Schulalltags, muntern gegebenenfalls auf und zeigen die schönsten Plätze auf dem Schulareal.

Den Klassenlehrpersonen werden zur Gestaltung der **Klassenstunden** im ersten Semester verschiedene Unterlagen im Sinne von «Best Practice» zur Verfügung gestellt. Thematisch sind sie in zwei Gruppen gegliedert: Klassenklima und Teambildung sowie Lernstrategien und Prüfungsbewältigung. Aus der Fülle an Materialien wurden bewusst diejenigen ausgewählt, die sich an unserer Schule bereits bewährt haben.





# Anlässe



# Einführungswoche, 1. Klassen

## 2.–6. Oktober 2017

Für alle 1. Klassen fand in der letzten Woche vor den Herbstferien die sogenannte Einführungswoche mit den fünf Standard-Modulen Vortragstechnik, Recherche/Internet, Bibliothek, Schreiben und Gesundheit statt. Dazu hatten die einzelnen Klassen, je nach Verfügbarkeit der Fachlehrpersonen, jeweils vier halbtägige Fach-Module im Programm:

1aN/MN/M:	Biologie, Deutsch, Französisch, Mathematik
1bN/MN:	Bildnerisches Gestalten, zweimal Mathematik, Sport
1cN/M:	Biologie, Französisch, zweimal Physik
1dN:	Chemie, Mathematik, zweimal Spanisch
1eMN:	Bildnerisches Gestalten, Biologie, Englisch, Französisch
1fMN:	zweimal Bildnerisches Gestalten, Französisch, Mathematik
1gMN:	Bildnerisches Gestalten, Geografie, Mathematik, Sport
1hN/M:	Bildnerisches Gestalten, Biologie, zweimal Französisch

# Fachmodulwoche mit Stadt-Exkursion, 1. Klassen 9.–13. Juli 2018

In der letzten Woche vor den Sommerferien absolvierten alle 1. Klassen den obligatorischen Gesundheitshalbttag, das Physik-Standardmodul «Einführung in das MINT-Labor» und überdies, je nach Verfügbarkeit der Fachlehrpersonen, drei jeweils halbtägige Fach-Module:

1aN/MN/M:	zweimal Englisch, Mathematik
1bN/MN:	Bildnerisches Gestalten, Deutsch, Mathematik
1cN/M:	Deutsch, Mathematik, Wirtschaft und Recht
1dN:	Biologie, Deutsch, Spanisch
1eMN:	Deutsch, Französisch, Mathematik
1fMN:	Biologie, Französisch, Geschichte
1gMN:	Bildnerisches Gestalten, Biologie, Französisch
1hN/M:	zweimal Mathematik, Physik

Alle Erstklässler\*innen profitierten zudem von einer eintägigen Stadt-Exkursion nach Aarau, Basel, St. Gallen oder Zürich und beteiligten sich zum Abschluss des Schuljahres an einem klassenübergreifenden Theater-Modul.

# Fachwoche, 2. Klassen

## 2.–6. Oktober 2017

### Klasse 2aMN

#### Sportberichterstattung in französischer Sprache

Matthias Schürch: Sport / Petra Meier: Französisch  
Ort: Fiesch

### Klasse 2bN/M

#### Sport und Lebensqualität

Daniela Seiler: Sport / Lennart Falck: Deutsch  
Ort: Seedorf

### Klasse 2cN

#### Zwischen Ancien Régime und Moderne: Die Geschichte der Schweiz und Neuenburgs im 19. Jh. / Vom rohen Erdöl über dessen Raffination bis hin zur Produkten für den Endverbraucher

Kevin Heutschi: Geschichte / Dominique Gebert: Chemie  
Ort: Boudry

### Klasse 2dN/M

#### Canada / Québec

Christina Stahl: Französisch / Christine Gmür: Englisch  
Ort: Sainte-Croix

39

### Klasse 2eN/MN

#### La Belle Époque – Zweisprachig und vielfältig

Peter Stucki: Französisch / Ariane Wildberger: Englisch  
Ort: Saules

### Klasse 2fMN

#### Programmieren mit Scratch / Les légendes de la vallée Leventina

Paolo Wächli: Mathematik / Christina Madeo: Französisch  
Ort: Rodi-Fiesso

### Klasse 2gMN

#### Kulturgeschichte und Sport in alpinen Regionen

Marius Angst: Sport / Renato Bühler: Geschichte  
Ort: Fiesch

### Klasse 2hM

#### Volkskultur (Musik und Tanz) in Raum und Zeit / Der Gotthard als Symbol für Verbindung und Trennung

Christoph Germann: Musik / Martina Gubler: Bildnerisches Gestalten  
Ort: Gurnellen

# Interdisziplinäre Themenwoche I

## 2. Klassen, 9.–13. Juli 2018

Die MINT-Kurse sind mit Stern (\*) gekennzeichnet.

### **\*Der goldene Schnitt in Mathematik und Kunst**

Mathematik und Kunstgeschichte (Elena Fattorini und Beat Müller)

Was hat Kunst mit Mathematik zu tun? Wer kennt die schönste Zahl des Universums? Seit Jahrhunderten beschäftigen sich nicht nur die Mathematiker damit, sie fließt auch in die Werke von Künstlern und Architekten wie Leonardo da Vinci oder Le Corbusier ein. Sie steht für ein Verhältnis von höchstmöglicher Harmonie, das darum als «goldener Schnitt» oder auch «göttliche Proportion» bezeichnet wurde, weil man glaubte, dass Gott auf seiner Basis den Kosmos erschaffen habe. Denn überall in der Natur lässt es sich finden, in Tornados wie in Tannenzapfen, in Bienenstöcken wie in den Familienverhältnissen von Kaninchen. Die Teilnehmer\*innen untersuchten, wie es sich mathematisch bzw. geometrisch mit dieser Zahl verhält und welche Rolle sie spielt in der Kunst und Architektur von der Antike bis in die Gegenwart. Und natürlich diskutierten sie, inwiefern wohl Schönheit tatsächlich berechenbar oder doch eher Gefühlssache ist.

### **\*Die Welt der Insekten – Die andere Perspektive**

40 Biologie und Bildnerisches Gestalten (Linn Sgier und Martina Gubler)

Das Thema «Insekten» wurde unter verschiedensten Gesichtspunkten der Biologie und des Bildnerischen Gestaltens erforscht und beleuchtet. Neben einzelnen theoretischen Unterrichtseinheiten wurde vor allem praktisch gearbeitet.

### **Klima macht Geschichte**

Geschichte und Geografie (Renato Bühler und Simone Berner)

Ist die Bibel ein früher Klimabericht? Büssten die Römer ihr Imperium wegen kalter Füße ein? Liessen aussergewöhnliche Klimabedingungen die Hexen fliegen? Verlor König Ludwig XVI. wegen eines Vulkanausbruchs den Kopf? Viele historische Ereignisse werden mit klimatischen Veränderungen in Zusammenhang gebracht. Die Teilnehmer\*innen untersuchten, wann und wo dies gerechtfertigt ist. Ausserdem beschäftigten sie sich mit der Frage, wie man das Klima vergangener Zeiten rekonstruieren kann. Mit ihren gewonnenen Erkenntnissen stellten sie auch Prognosen an, wie der aktuelle Klimawandel unsere Lebensgrundlagen verändern wird.

## American Dream?

Spanisch und Englisch (Gaby Kouroupis und Monika Wegmann)

Seit Donald Trumps Einzug in das Weisse Haus ist die amerikanisch-mexikanische Grenze in den Medien allgegenwärtig. Die Teilnehmer\*innen untersuchten, wovon Menschen, die den lebensgefährlichen Weg nordwärts auf sich nehmen, träumen, welche Risiken sie eingehen und was sie in den USA, nicht zuletzt im Zeitalter des Trumpismus, erwartet. Als Ausgangspunkt diente ihnen die Idee des American Dream allgemein, die hinführt zur Realität mexikanischer Emigrant\*innen bzw. Immigrant\*innen, deren Identitäts- und Assimilationsproblematik sowie zu deren Kultur- und Generationenkonflikt. Dieser spiegelt sich nicht zuletzt in der Sprache, dem (E)spanglish.

## Wie spricht die Schweiz?

Italienisch und Französisch (Katia Bescotti und Mara Megahed)

اب حرم , Zdravo, 你好, Για σας, Hallo, Bonjour, Hello, Bok, Ciao, привет! Welche Sprachen werden eigentlich in der Schweiz gesprochen? Und was haben diese mit uns zu tun, mit unserer Identität und Persönlichkeitsentwicklung? Was unterscheidet die «gemütliche» Berner Mundart vom angeblich «penetranten» Thurgauer Dialekt? Warum empfinden wir eine italienisch sprechende Person als gastfreundlich, offen, heiter, während wir eine deutsch sprechende Person eher als kalt und reserviert charakterisieren? Macht das Erlernen von verschiedenen Sprachen überhaupt noch Sinn in einer Welt, in der Englisch als Weltsprache etabliert ist? Und wofür lernen wir Sprachen in einer Zeit, in der uns die Kommunikation mit Emoticons leichter fällt als die direkte verbale Kontaktaufnahme? Diesen und weiteren Fragen gingen die Teilnehmer\*innen nach.

41

## \*Wenn ich ein Vöglein wär'

Physik und Latein (Simon Bruderer und Margrit Joelson)

Der Mensch träumt seit jeher davon, sich Flügel umzuschlappen und wie ein Vogel wegzufiegen. Vor gut 100 Jahren wurde der Traum vom Fliegen innerhalb weniger Jahre verwirklicht. Gab es neue physikalische Erkenntnisse oder haben die Menschen den Vogelflug genauer beobachtet? Die Teilnehmer\*innen verfolgten die Wege und Irrwege der Fliegerei. Sie untersuchten mit selbstgebauten Flugmaschinen, weshalb Daedalus mit seinen Vogelflügeln scheiterte, ob Leonardo da Vincis Entwürfe funktionieren und weshalb der „Flyer I“ der Gebrüder Wright den Weg zur modernen Luftfahrt ebnete.

### **\*Ohne Kalbsbratwurst kein Erdbeerjoghurt!**

Biologie und Geographie (Hanspeter Schaub und Daniel Weber)

Für uns ist es selbstverständlich, dass Milch aus dem Getränkekarton, Spinat aus dem Tiefkühlfach und Fleisch in Form einer Wurst auf den Tisch kommt. Wir machen uns jedoch kaum Gedanken darüber, wie und unter welchen Bedingungen unsere Nahrungsmittel produziert werden. Wie viel Schweiz steckt eigentlich in den Lebensmitteln, die wir tagtäglich essen? Welche – vielleicht auch unangenehme – Wirklichkeit versteckt sich hinter der Produktion unserer Nahrungsmittel? Auf mehreren Exkursionen besuchten die Teilnehmer\*innen verschiedene Landwirtschaftsbetriebe in der Region und erhielten Informationen direkt von den Produzent\*innen. Dabei interessierte in erster Linie die primäre Herstellung von Pflanzen- sowie Tierprodukten und weniger die Verarbeitung dieser Produkte zu vielfältigen Lebensmitteln. In einem Betrieb bestimmen einerseits natürliche Umweltfaktoren die Produktion, andererseits beeinflussen aber auch übergeordnete Faktoren die Herstellung der Nahrungsmittel, wie zum Beispiel die Schweizer Agrarpolitik oder der Weltmarkt. Subventionen und Ausgleichszahlungen spielen eine wichtige Rolle und beeinflussen wesentlich Produktionsmethoden sowie das Einkommen von Landwirten.

42

### **\*Navigation – von den früheren Seefahrern bis zur unglücklichen Landung von «Schiaparelli» auf dem Mars**

Mathematik und Astronomie (Hannes Toggenburger und Linda Holder)

Wie konnten sich die früheren Seefahrer auf den Weltmeeren orientieren? Die Sterne waren die einzigen Bezugspunkte, nach denen sich die Position des eigenen Schiffes bestimmen liess. Die Mittel der sphärischen Trigonometrie ermöglichen es, verschiedene Positionen auf der Erdoberfläche zueinander in Beziehung zu setzen, um etwa eine Kursrichtung festzulegen. In einem ersten Teil befassten sich die Teilnehmer\*innen mit den damit verbundenen Fragen und übten sich in der Positionsbestimmung mit Hilfe eines Sextanten. An der Schnittstelle zwischen Schifffahrt und Luftfahrt wurde insbesondere das Luftschiff genauer betrachtet. Der zweite Teil führte in die heutige Zeit, zur Funktionsweise von GPS sowie dem europäischen Satellitennavigationssystem «Galileo» und weiter zu Navigationsproblemen im Weltraum, zu wichtigen Raumfahrtmissionen, so etwa den bemannten Mondlandungen, den Mars-Rovern und hin zur kürzlich gescheiterten Landung von «Schiaparelli» auf dem Mars.

## Stress

### Psychologie und Sport (Daniela Seiler und Kirsten Mächler)

Die Psychologie befasst sich unter anderem mit Emotionen, Stress und Bewältigungsstrategien. Stress ist eine Reaktion auf emotionale Belastung, deren Ursachen, auch Stressoren genannt, auf psychischer, physischer oder sozialer Ebene liegen können und oft körperliche Reaktionen auslösen, die sowohl negativ als auch positiv erlebt werden. Die Teilnehmer\*innen lernten im theoretischen Teil Definitionen und Modelle zum Thema „emotionale Belastung“ kennen und erfuhren im praktischen Teil in der Sporthalle unterschiedliche Belastungssituationen (z. B. Geräteturnen, Spiele, Konditionstraining). Daraus liessen sich verschiedene körperorientierte Bewältigungsstrategien ableiten (z. B. Entspannungstechniken, Yoga), um erfolgreicher mit Stress umgehen zu können.

43

## \*Chemical Secret

### Chemie und Englisch (Jonas Hostettler und Sabina Müller)

Kriminalfälle werden heute kaum mehr ohne wissenschaftliche und technische Methoden gelöst. Ein Indizienprozess kann vom Staatsanwalt nur mit Hilfe forensischer Methoden gewonnen werden. Die Teilnehmer\*innen lernten verschiedene chemische Verfahren zur Aufklärung von Verbrechen kennen und lösten mit deren Hilfe einen eigenen Fall, indem sie etwa Fingerabdrücke sicherten und Blut nachwiesen. Sie begaben sich auch auf die Spuren grosser englischer Kriminalautoren und verfassten selbst eine abenteuerliche Story. Die Woche wurde mit einem Besuch beim Forensischen Institut Zürich in Winterthur abgerundet.



# Kulturhistorische Exkursionen

## 3. Klassen, 2.–6. Oktober 2017

44

3aN/MN/M	Manchester	Olivia Batchelor-Travé / Margherita Fierz
3bN/MN	Florenz	Adriana Rey / Daniel Merki
3cN	Madrid	Gaby Kouroupis / Andrea Weber
3dN	Amsterdam	Corinne Hübscher / Nadia Javed
3eMN	Berlin	Gabriele Kappeler / Olivia Keller-Klauser
3fMN	Madrid	Teresa Amendola / Wolfgang Pils
3gN/M	Littlehampton	Frigge Lengerer / Katia Bescotti
3hM	Paris	Daniela Weinmann / Matthias Hauser

# Immersionsreise

## 2.–6. Oktober 2017

Montagsmorgen, es ist noch vor der Dämmerung. Doch wir stehen bereits am Flughafen vor dem Check-in. Für einige war die Anreise erschwert, da noch nicht einmal alle ÖV-Verbindungen erwacht waren. – Knapp drei Stunden später befinden wir uns in einem Bummelzug nach Manchester City Centre. Unser erster Eindruck: grauer Himmel, heruntergekommene, jedoch niedliche Häuserreihen, nasse Strassen und wenige Menschen. Typisch England halt.

In der Stadt präzisiert sich unser Eindruck jedoch. Manchester ist voller Geschichte und Kultur, was man an den vielen Museen und den alten Fabrikgebäuden erkennt. Die Industrialisierung Englands ist in dieser Stadt deutlich spürbar, wie wir im «Museum of Science and Industry» anhand eindrücklicher Maschinen und Erfindungen sehen können.

Wir besuchen weitere Museen, unter anderem das «Footballmuseum», das «Imperial War Museum» und das «People's History Museum». Schliesslich wird die ganze Stadt zur Ausstellung, als ein Historiker uns auf den Spuren von Marx und Engels durch die verwinkelten Gassen der Backsteinhäuser führt. Auch die Thematisierung des Frauenstimmrechts und ein Besuch des Old-Trafford-Stadions, wo wir sogar in die Umkleidekabine von Stars wie David Beckham hineingucken können, dürfen natürlich nicht fehlen. Abgesehen davon führt uns Frau Batchelors Liebe für Literatur (sehr wichtig: «Harry Potter»!) in die John Ryland's Library (Drehort von «Harry Potter») und zu Waterstones.

45

Kulinarisch kommen wir in dieser Woche auch nicht zu kurz: ein vorzügliches Mahl zu Gast bei Jamie Oliver in einem alten Bankgebäude, typisch englisches Pub-Food und riesige indische «sharing platters». Hungrig sind immer alle, da die von der Jugendherberge gebotenen Lunchsandwiches gewöhnungsbedürftig sind; doch sie werden mit einem reichen englischen Frühstücksbuffet wettgemacht. Ein Highlight ist, last but not least, ein Dinner mit einer anschliessenden «stand-up comedy show»: wunderbarer schwarzer Britischer Humor in einem kleinen unterirdischen Lokal. Kein Auge bleibt da trocken.

Diese ebenso spannenden wie abwechslungsreichen Tage quer durch Manchester danken uns die protestierenden Füsse. Doch alles hat ein Ende; bereits geht es wieder zurück. Der Miniflieger ist hauptsächlich mit uns sowie einigen Geschäftsleuten gefüllt. Es kommen fast schon VIP-Gefühle auf.

Wie man sieht, ist uns einiges in Erinnerung geblieben, und wir bedanken uns bei Frau Fierz und Frau Batchelor für eine tolle kulturhistorische Exkursion.

Ada Ammann, Finn Jürgens, Vivianne Rhyner, 3aN/MN/M



# Maturitätsreisen, 3. Klassen

## 9.–13. Juli 2018

### 3aN/MN/M

Bahnfahrt von Winterthur nach Pontresina, Wanderung von der Alp Languard zur Segantinihütte, Übernachtung in der Jugendherberge Pontresina; Fahrt mit dem Bus nach La Rösa, Wanderung zum Saoseo-See und zum Lago da Val Viola, Übernachtung im Rifugio Saoseo; Aufstieg zum Piz Ursera, Übernachtung in Rifugio Saoseo; Wanderung nach Poschiavo, Übernachtung; Rückreise nach Winterthur.

[Peter Stucki](#) / [Matthias Hauser](#)

### 3bN/MN

Bahnfahrt von Winterthur nach Frutigen, Wanderung über die Engstligenalp nach Schwarzenbach, Übernachtung im Berghotel Schwarzenbach; Wanderung via Gemmi zur Lämmerhütte, Aufstieg zum Wildstrubel, Abstieg zur Gemmi und Fahrt nach Visp, Übernachtung im Bildungshaus St. Jodern; Rückreise über Brigierbad nach Winterthur.

[Daniel Merki](#) / [Larissa Hauser](#)

### 3cN

Bahnfahrt von Winterthur nach Klosters, Wanderung zur Silvrettahütte, Übernachtung; Besteigung des Silvrettahorns und Übernachtung in der Silvrettahütte; Gletscherwanderung über den Silvrettagletscher ins Val Tuoi, Übernachtung in der Chamanna Tuoi; Wanderung über die Furcletta nach Urezzas, weiter über die Alp Laret nach Ftan, Fahrt nach Scuol, Übernachtung in der Jugendherberge; Entspannen im Thermalbad Scuol und Rückreise nach Winterthur.

[Peter Nussbaumer](#) / [Matthias Schürch](#)

### 3dN

Bahn- und Busfahrt von Winterthur nach Vrin, Aufstieg zur Terrihütte, Aufstieg zum Piz Terri und Wanderung zur Motterasciohütte, Übernachtung; Wanderung über den Piz Coroi zur Scalettahütte, Übernachtung; Wanderung nach Olivone, Fahrt nach Locarno, Stadtrundgang, Rückreise nach Winterthur.

[Olivia Keller](#) / [Raphael Sigrist](#)

### 3eMN

Bahn- und Busfahrt von Winterthur zur Göschenalp, Aufstieg zur Voralphütte, Übernachtung; Wanderung zur Bergseehütte, Übernachtung; Wanderung zur Chelenalphütte, Übernachtung; Aufstieg zum Sustenhorn und weiter zur Tierberglhütte, Übernachtung; Abstieg zum Steingletscher und Rückreise nach Winterthur.

[Rolf Kleiner](#) / [Marius Angst](#)

### 3fMN

Bahnfahrt von Winterthur nach Goppenstein und Weiterfahrt mit dem Bus zur Fafleralp, Wanderung zur Anenhütte, Übernachtung; Aufstieg über den Langgletscher zur Hollandiahütte, Übernachtung; Aufstieg auf die Äbni Flue und Abstieg über die Hollandiahütte zur Fafleralp, Übernachtung; Wanderung zur Lötchenpasshütte mit Übernachtung; Abstieg nach Kandersteg, Bahnfahrt nach Thun mit Stadtbummel und Seebad, Rückreise nach Winterthur.

[Michael Anderegg](#) / [Aviva Liebeskind](#)

### 3gN/M

Bahnfahrt von Winterthur nach Kandersteg, Seilbahnfahrt nach Sunnbüel und Wanderung nach Schwarenbach, Übernachtung im Berghotel Schwarenbach; Wanderung zur Lämmerenhütte mit Aufenthalt im Kletterpark, Übernachtung in der Lämmerenhütte; Aufstieg zum Wildstrubel, Übernachtung in der Lämmerenhütte; Wanderung zur Seilbahnstation Gemmi und Fahrt von Leukerbad nach Interlaken, Übernachtung in der Riverlodge Interlaken; Rückreise nach Winterthur.

[Jakob Lieske](#) / [Marius Schwarb](#)

### 3hM

Bahn- und Busfahrt nach Bristen, Aufstieg zur Windgällenhütte, Übernachtung; Wanderung zur Hinterbalmhütte, Übernachtung; Wanderung zur Cavardirashütte, Übernachtung; Abstieg nach Disentis und Übernachtung im Catarina Resort; Wanderung auf dem Jakobsweg nach Trun, Rückreise nach Winterthur.

[Kevin Heutschi](#) / [Christina Stahl](#)

# Interdisziplinäre Themenwoche II

## 4. Klassen, 2.–6. Oktober 2017

Die MINT-Kurse sind mit Stern (\*) gekennzeichnet.

### **Die Welt, in der wir leben (werden)**

Geografie und Geschichte (Daniel Weber und Marius Schwarb)

Die Welt scheint durcheinander. Mit Donald Trump ist eine unberechenbare Persönlichkeit mit dubiosen Zielen an die Macht gekommen. Der Autokrat Putin besetzt die Krim und führt Krieg in der Ukraine. China drängt ungestüm nach oben, nun auch militärisch. Europa erscheint orientierungslos, von Flüchtlingsströmen bedrängt, durch populistische Parteien herausgefordert. Die Wirtschaft lahm, die EU könnte zerfallen. Wellen des Terrorismus setzen die Staaten unter Stress. Globalisierung und Digitalisierung, zunächst als Wachstumstreiber gefeiert, werden zunehmend gefürchtet, weil sie Arbeitsplätze vernichten und zur Desinformation missbraucht werden können. Wie könnte es weitergehen? Die Teilnehmer\*innen untersuchten mittels Referaten, Videos und Diskussionen wichtige aktuelle Trends, um sich in dieser «Durcheinanderwelt» zu orientieren. Ein besonderes Augenmerk erhielt China, das mit seinem raschen Wiederaufstieg beeindruckt und bereits als echte Alternative zum westlichen System gilt.

48

### **Nobody don't likes me / Meiner Mutter ihre Schuhe / Häsch gseht?**

Deutsch und Englisch (Susanna Schaad und Rahel Strickler)

Was ist hier falsch? – Gar nichts. Die Beispiele im Titel sind typisch für den Erstspracherwerb. In der Beschäftigung mit Erst- und Zweitspracherwerb sollten die Teilnehmer\*innen herausfinden, was sich beim Lernen einer Sprache in unserem Hirn abspielt, inwiefern sich Erst- und Zweitspracherwerb unterscheiden und ob der Erwerb gewissen Regeln folgt. Nebst der Theorie gab es viel Raum für selbständige Projekte zu Themen wie dem Zweitspracherwerb als politischem Brennpunkt (Frühfranzösisch und Frühenglisch), zu Fragen rund um die Bilingualität, für Recherchen zu Sprachexperimenten mit Kindern (schon vor 2500 Jahren experimentierten Ägypter, indem sie Kinder bei Ziegen aufwachsen liessen) oder Untersuchungen zum Einfluss neuer Medien und Folgen sprachlicher Vernachlässigung bei Kindern.

### **Anders ausgedrückt – Wie verstehen wir uns?**

Englisch, Pädagogik&Psychologie und Deutsch (Adrienne Angehrn und Monika Wegmann)

Täglich sprechen oder schreiben wir, um uns mitzuteilen. Doch was, wenn das Gegenüber nicht versteht, was wir sagen, oder wenn es unser Medium nicht lesen kann? Mit Sprache schlagen wir Brücken zwischen Kontinenten, Menschen(gruppen) und Sinnesorganen. Mit verschiedenen Medien und in unterschiedlichen Kommunikationsformen wird Sprache transportiert. Im Kurs ging es um die vielfältigen Formen, die Sprache annehmen kann. Wie «schauen» Menschen mit einer Sehbehinderung einen Krimi oder ein Theaterstück?

Wie können Gehörlose während eines Fussballspiels den Live-Kommentar am Bildschirm unmittelbar mitverfolgen? Könnten wir uns ausschliesslich mit Emojis verständigen? Und was unterscheidet einen Dolmetscher von Übersetzungsprogrammen? Die Teilnehmer\*innen informierten sich über unterschiedliche Formen von Kommunikation, sprachen mit Expert\*innen, lernten verschiedene Kommunikationsmittel kennen und experimentierten selbst mit Techniken und Medien.

### **\*A giant leap for mankind: ein erster Schritt zu den Sternen?**

Physik und Latein (Simon Bruderer und Margrit Joelson)

In literarischen Texten ist es ganz einfach, unsere Erde zu verlassen und mit Raumschiffen, Wurmlöchern und Warpantrieb ungeahnte Weiten des Weltalls zu erreichen. Leider reisen diese Raumschiffe erst durch Bücher und Filme, die Realität hinkt hinterher. Werden wir je fähig sein, weit entfernte Planeten zu besuchen und eine neue Zivilisation zu gründen? In Gruppen wurden physikalische und ethische Fragen untersucht, die in Text und Film sichtbar werden. Ist es möglich, durch Wurmlöcher zu schlüpfen, oder wäre eine jahrhundertelange Reise in einem Generationenraumschiff machbar, oder gehen wir auf eine Zeitreise? Die Scifi liefert viele Bilder und Ideen als Wegbereiter für die Wissenschaft.

49

### **\*Fakt oder Fake?**

Chemie und Philosophie (Raphael Sigrist und Roger Hofer)

Seit Donald Trumps Wahl zum US-Präsidenten ist eine Debatte um «alternative Fakten» und «Fake News» entbrannt. Zur Diskussion steht, was gesichertes Wissen ausmacht. Gibt es das heute überhaupt noch oder ist alles eine Frage der Meinung oder des Standpunktes? Stehen «Fakten» nicht gerade für etwas, das gilt und sicher ist, zu dem es keine Alternativen geben kann? Die Wissenschaften gelten als Massstab für sicheres Wissen und sind daher für unsere hochtechnisierte moderne Kultur von zentraler Bedeutung. Sie untersuchen das, was der Fall ist, also die Fakten. Zugleich wachsen aber die Zweifel: Was vermag wissenschaftliches Wissen wirklich? Wie sicher kann es sein? Unterliegen nicht auch das wissenschaftliche Wissen und damit die Fakten der Interpretation? Am konkreten Beispiel Chemie als einer modernen Naturwissenschaft wurden die aufgeworfenen Fragen und Probleme einerseits theoretisch reflektiert, andererseits im Labor nachvollzogen. Es ging darum, was genau wissenschaftliches Wissen ist, wie man in den Wissenschaften Wissen gewinnt und welche Rolle dabei Experimente spielen. Aus philosophischer Sicht beleuchteten die Teilnehmer\*innen auch weiterführende Fragen nach Wahrheit, Wissen und Relativismus vor dem aktuellen politischen und kulturellen Hintergrund.



### **\*Programmieren eines Flugsimulators**

Mathematik und Informatik (Michael Anderegg und Rolf Kleiner)

Die Teilnehmer\*innen stellten einen elementaren Flugsimulator her und erfuhren dabei, wie man mit ein wenig Vektorgeometrie und einer einfachen Programmiersprache eine dreidimensionale Landschaft am Computer erzeugen und sich darin bewegen kann. Zu Besuch im Forschungssimulator der ZHAW erlebten sie, wie Flugsimulatoren in der Entwicklung von neuen Flugzeugen eingesetzt werden. Bestandteil des Programms war auch ein Crash-Kurs zur Programmiersprache Python, sodass der Kurs auch von Interessierten absolviert werden konnte, die keine Programmierkenntnisse, aber eine gewisse Affinität zur Informatik mitbrachten.

### **\*Forensik – CSI im Lee**

Biologie und Chemie (Sereina Stauffer und Jonas Hostettler)

Kriminalfälle werden heute kaum mehr ohne wissenschaftliche und technische Methoden gelöst. Ein Indizienprozess kann vom Staatsanwalt nur mit Hilfe forensischer Methoden gewonnen werden. Die Teilnehmer\*innen befassten sich mit der Frage, wie Fingerabdrücke sichtbar gemacht und Blutspuren erkannt werden können; ferner diskutierten sie, ob ein Haar zur sicheren Identifizierung einer Person stets reiche und ob die Aufklärung eines Verbrechens wirklich so einfach und schnell erfolge wie bei CSI. Dabei lernten sie verschiedene chemische, physikalische, biologische und molekularbiologische Verfahren zur Aufklärung von Verbrechen kennen und wandten diese selbst an.

### **\*Neue Musik – Komponieren, Interpretieren, Analysieren**

Musik und Mathematik (Peter Nussbaumer und Hannes Toggenburger)

In dem für die Musik-Schwerpunktfach-Klasse reservierten Kurs setzten sich die Teilnehmer\*innen mit den Zusammenhängen von Musik und Bewegung sowie der Bedeutung zeitgenössischer Musik für heutige Jugendliche auseinander. Sie improvisierten, komponierten und interpretierten, woraus ein grosses Experimentierfeld mit zeitgenössischer Musik, Improvisation und Bewegung entstand. Parallel zur praktisch-gestalterischen Arbeit befassten sich die Teilnehmer\*innen mit der Welt der Fibonacci-Zahlen und analysierten, davon ausgehend, ein Werk von Luigi Nono. Auf der Basis von Grundlagen der Akustik und der Optik verglichen sie Gemeinsamkeiten von Schwingungen und Wellen. Ein Exkurs über Aleatorik stellte die Verbindung zu Kompositionen von John Cage her.

Zusammen mit dem Ensemble Theater am Gleis erarbeitete die Klasse ein inspirierendes Programm, das mit Zeit, Raum, Bewegung und Klang spielte. Krönender Abschluss waren zwei Konzerte am 1./2. Dezember 2017; die Tür des Theaters am Gleis blieb dabei 24 Stunden offen; nahtlos wurde das Erarbeitete und Gestaltete mit Musikstücken von extremer Länge verbunden, und zwar mit Kompositionen von La Monte Young, John Cage und Eric Satie.

# Schneesportlager, 1.–4. Klassen 4.–9. Februar 2018

## **Alt St. Johann**

Hauptleitung	Peter Nussbaumer
Anzahl Schüler*innen	49

## **Arosa**

Hauptleitung	Hannes Toggenburger
Anzahl Schüler*innen	48

## **Serneus**

Hauptleitung	Marius Angst
Anzahl Schüler*innen	42

## **Churwalden**

Hauptleitung	Desirée Keusch
Anzahl Schüler*innen	39



# Klassentag, 1. Klassen

## 12. September 2017

### Klasse 1aN/MN/M

#### Adventure Park Rheinfall

Zugfahrt von Winterthur nach Marthalen, Rheinwanderung von Marthalen nach Neuhausen, Mittagspause bei einer Feuerstelle, Besuch des Adventure Parks Rheinfall, Überfahrt mit der Fähre zum Schloss Laufen, Rückfahrt nach Winterthur.

Sereina Stauffer / Margherita Fierz

### Klasse 1bN/MN

#### Schloss Arenenberg und Untersee

Fahrt mit Bahn und Postauto nach Homburg, Wanderung über Heidenhaus, Reutenen, Salenstein zum Schloss Arenenberg, Führung durch das Schloss, Wanderung nach Ermatingen, Picknick in der Badeanstalt, Schifffahrt nach Steckborn und Rückfahrt mit Postauto und Zug nach Winterthur.

Marius Schwarb / Corinne Hübscher

52

### Klasse 1cN/M

#### Kronberg

Zugfahrt von Winterthur nach Jakobsbad, Besuch des Seilparks Jakobsbad Kronberg, Wanderung auf dem Panoramaweg, Picknick, Rückreise von Jakobsbad nach Winterthur.

Frigge Lengener / Paolo Wächli

### Klasse 1dN

#### Rheinfall

Zugfahrt von Winterthur nach Schloss Laufen am Rheinfall, Besuch des Adventure Parks Rheinfall, Mittagessen, Spaziergang zur Badeanstalt Dachsen, Rückreise von Dachsen nach Winterthur.

Daniela Seiler / Beat Müller

### Klasse 1eMN

#### Stein am Rhein

Zugfahrt von Winterthur nach Konstanz, Bummel durch Konstanz, Besuch des Sea Life in Konstanz, Wanderung nach Kreuzlingen mit Picknick unterwegs, Rückfahrt nach Winterthur.

Hannes Toggenburger / Olivia Keller

**Klasse 1fMN****St.Gallen**

Fahrt mit der Bahn nach St.Gallen Haggen, Panoramawanderung zum Aussichtspunkt Menzlen und weiter zu den Drei Weieren, Verpflegung und Aufenthalt in der Badeanstalt, Spaziergang durch die Altstadt St. Gallen, Rückfahrt nach Winterthur.

[Raphael Sigrist](#) / [Michael Anderegg](#)

**Klasse 1gMN****Luzern**

Fahrt mit der Bahn nach Luzern, Spaziergang zum Löwendenkmal, Stadtführung, Picknick am See mit anschließendem Stadtquiz, Rückreise nach Winterthur.

[Teresa Amendola](#) / [Renato Bühler](#)

**Klasse 1hN/M****Bruderhaus Eschenberg**

Busfahrt nach Breite mit Spaziergang zum Bruderhaus, Führung durch das Bruderhaus, Kennenlernaktivitäten und Picknick, Spaziergang zurück ins Stadtzentrum, Busfahrt nach Elsau zum Bowling, Rückfahrt nach Winterthur.

[Brunella Cannizzo](#) / [Monika Wegmann](#)

# Sporttag, 2.-4. Klassen

## 15. September 2017

Auszug aus den Ranglisten:

### Mehrkampf

2. Klassen Damen: 1. Dominique Beutler, 2fMN  
2. Finja Lieske, 2hM  
2. Anina Russenberger, 2hM

2. Klassen Herren: 1. Jan Van der Veen, 2gMN  
2. Samuel Walder, 2dM  
3. Severin Hohl, 2fMN

3. Klassen Damen: 1. Lea Schöller, 3dN  
2. Michelle Bretscher, 3aMN  
3. Katja Boss, 3hM

3. Klassen Herren: 1. Thierry Meier, 3eMN  
2. Markus Beuggert, 3cN  
2. Dominik Isler, 3fMN  
2. Kevin Kohli, 3eMN

4. Klassen Damen: 1. Esther Dällenbach, 4eMN  
2. Fabienne Epp, 4cN  
3. Lisa Cryer, 4hM

4. Klassen Herren: 1. Marco Schwendimann, 4aMN  
2. Jens Bölsterli, 4gM  
3. Patrick Gut, 4fMN

### Orientierungslauf

4. Klassen Damen:  
(3,8km, 14 Posten) 1. Naomi Glauser, 4dN  
2. Mirjam Geering/Mirjam Schenk, 4hM  
3. Pascale Rüegge/Jelena Harangozo, 4aMN/4bN

4. Klassen Herren:  
(4,6km, 15 Posten) 1. Lukas Kunz/Valentin Nussli, 4fMN  
2. Nathan Hess/Tobias Schwager, 4fMN  
3. Andrea Comi/Stefano Wirth, 4fMN

# Spieltag, 1.–3. Klassen

## 12. Juni 2018

Auszug aus den Ranglisten:

### Damen

#### Basketball, 1. Klassen

1. 1a1 Vera Rügge, Angela Trapp, Julia Steiner, Yoko Dusek, Ellen Sutter, Sibylle Haag, Muriel Blum

#### Handball, 2. Klassen

1. 2b1 Lena Landert, Sona Horcinova, Fatima Mandouh, Harriet Köhler, Ladina Malavolti, Léane Plain, Ariana Basha

#### Beachvolleyball, 3. Klassen:

1. 3d1 Lea Schölller, Svenja Brunner

#### Unihockey, 3. Klassen:

1. 3d1 Carmen Kunz, Jana Wiesendanger, Sophie Widmer, Sara Largo, Vanessa Gyger, Indira Acharya, Maymouna Camara

#### Volleyball, 3. Klassen:

1. 3ab1 Jane Chiapolini, Nora Vetsch, Anna Ochsner, Livia Balle

55

### Herren

#### Basketball, 1. Klassen:

1. 1f1 Nicolas Längerich, Julian Gross, Tristan Eberhard, Pedram Sangi, Wassim Mehran, Robin Bachmann, Miguel Tortosa

#### Basketball, 2. Klasse:

1. 2ac3 Mario Ernst, Bryan Mäder, Ali Gottschall, Paul Brügger, Jens Weirich, Joël Brunner

#### Beachvolleyball, 3. Klassen:

1. 3eg1 Georg Weber, Lukas Oertli

#### Fussball, 3. Klassen:

1. 3c1 Yann Durand-Maniclas, Björn Ritschard, Marc Schwarz, Gian Luca Gussmann, Andres Siegmund, Markus Beuggert, Boris Da Costa

#### Unihockey, 3. Klassen:

- 1.3f2 Florian Schuhmacher, Dominik Isler, Jonathan Vermeirssen, Colin Pfingstl, Moriz Hofer

# Thementag, 1.–3. Klassen

## 11. Juni 2018

Die 1. bis 3. Klassen nahmen an folgenden jahrgangsspezifischen Anlässen und Projekten teil:

Die Erstklässler\*innen gruben unter dem Motto «Ab in den Wald!» im Eschenberg-Gebiet Neophyten aus. Begleitet und mit Wissen über das Phänomen «Neophyten» versorgt wurden die Schüler\*innen von acht Lehrpersonen sowie vier Winti-Rangers vom städtischen Forstamt. Den zugehörigen Fotowettbewerb gewann die Klasse 1eMN.

Die Zweitklässler\*innen wurden in einem neuen Projekt der Fachschaft Englisch für die Dauer eines Tages in schauerliche Räume entführt. Empfangen wurden die Schüler\*innen, aufgeteilt in klassenübergreifende Gruppen, in lediglich mit Grablichtern oder Kerzen erhellten Schulzimmern zu gruseligen Klängen. Den Kontext dazu bot das Tagesthema «Gothic Literature», in das die Jugendlichen anhand von Musik, Kunst, Literatur und Literaturgeschichte eingeführt wurden. Sie befassten sich sowohl mit der Vampirgeschichte als auch mit Charakteristika entsprechender Texte, so etwa mit Motiven und spezifischem Vokabular, das später Prüfungsstoff für alle darstellen sollte, und nicht zuletzt mit Bram Stokers Dracula-Figur, um sich hernach kreativ der Materie «Gothic Literature» zuzuwenden. Die gelungensten Arbeiten wurden mit essbaren Vampirgebissen aus Gummi sowie mit Knoblauch ausgezeichnet. Seinen Ausklang fand der Tag in einem themenspezifischen Film nach Wahl (unter Berücksichtigung der jeweiligen Alterslimite). Geschwitzt haben alle, doch ob die Thematik oder das Klima dafür verantwortlich zeichneten, bleibe dahingestellt.

Die Drittklässler\*innen bestritten dieses Jahr die Velochallenge DEFI VELO, ein interkantonaales Projekt zur Veloförderung. Junge ausgebildete Leiter\*innen von DEFI VELO führten vielfältige Aktivitäten mit den von je einer Lehrperson begleiteten 3. Klassen im Schulhaus, auf den Sportplätzen A und C und in der näheren Umgebung durch. Die erfolgreichsten Gruppen nahmen später am Final in Bern teil.

# MINT-Tag, 3. Klassen

## 13. November 2017

Der MINT-Tag als fester Bestandteil des MINT-Konzepts der Kantonsschule Im Lee dient der Förderung der sogenannten MINT-Disziplinen. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, für diejenigen Disziplinen also, in denen die Schweiz einen Fachkräftemangel aufweist. Studierende entsprechender Richtungen gewährten unseren Drittklässler\*innen anhand von Kurzpräsentationen am Morgen Einblick in folgende Studiengänge:

- Bauingenieurwesen
- Chemie / Biochemie
- Elektrotechnik / Informationstechnologie
- Informatik
- Lebensmitteltechnologie
- Maschinenbau / Verfahrenstechnik
- Pharmazeutische Wissenschaften
- Physik
- Umweltnaturwissenschaften

57

Nachmittags öffneten diverse Firmen mit einem breiten Spektrum an Berufsfeldern ihre Türen für unsere Schüler\*innen:

- Bühler AG (Uzwil)
- Burckhardt Compression AG (Winterthur)
- Hunziker Betatech AG (Winterthur)
- Kistler AG (Winterthur)
- Kuhn Rikon AG (Rikon)
- SBB (Kloten)
- Sonova AG (Stäfa)
- Wenger AG (Winterthur)

Unser Dank gebührt allen Beteiligten, so etwa den Studierenden, den verschiedenen oben genannten Firmen und nicht zuletzt der Firma Senarclens, Leu + Partner für die Organisation dieses sowohl interessanten als auch informativen Tages.

# Autorenhalbtage mit Jonas Lüscher, 3. und 4. Klassen 27. November 2017

Als Vorbereitung auf den alljährlichen Autorenhalbtage lasen die Dritt- und Viertklässler\*innen im Unterricht eines der Bücher von Jonas Lüscher. Die einen befassten sich mit «Frühling der Barbaren», andere besprachen «Kraft» oder beide Werke. Letzteres wurde kurz vor dem Autorenhalbtage mit dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet – und das zu Recht!

«Frühling der Barbaren» ist eine Novelle, deren Inhalt noch lange aktuell bleiben dürfte. Preisung, der Protagonist, wird auf einer Geschäftsreise in Tunesien unfreiwillig Zeuge aufwendiger Hochzeitsvorbereitungen sowie eines Absturzes der englischen Währung, worauf England bankrott ist. Die Auswirkungen lassen sich auch in Tunesien spüren. Das Buch ist mit Humor gespickt, menschliche Schwächen (vielleicht auch Abgründe?) werden geschildert, und vor allem wird gezeigt, welche Auswirkungen die Globalisierung haben kann. Diese wird die Gesellschaft in Zukunft noch intensiver beschäftigen.

Der Roman «Kraft» handelt von einem unglücklich verheirateten Rhetorikprofessor namens Richard Kraft, der vor dem finanziellen Ruin steht. Sein alter Freund Istvan, ebenfalls Professor, lädt ihn zur Teilnahme anlässlich einer wissenschaftlichen Preisfrage ein. Es geht darum, einen Vortrag über folgende Aussage zu halten: «Alles ist gut und wir können es dennoch verbessern.» Derjenige, welcher die beste Antwort liefert, wird mit einer Million Dollar belohnt. Kraft könnte sich damit von seiner Frau freikaufen.

58

Auf ausschweifende Erläuterungen verzichtend, las uns Jonas Lüscher sein Lieblingskapitel aus «Kraft» vor. Das führte zu einer anfänglichen Enttäuschung derer, die nur «Frühling der Barbaren» gelesen hatten. Doch die Betrübnis legte sich sehr schnell. Mit seiner ruhigen, aber dennoch enthusiastischen Art zog der Schriftsteller alle in seinen Bann. Vor allem kam (s)ein sarkastischer Unterton immer wieder zum Vorschein. Diejenigen, die mit «Kraft» bereits vertraut waren, entdeckten während der faszinierenden Lesung ganz neue Facetten dieses Romans, denn ausgewählte Textstellen wurden vom Autor so vorgelesen, wie er sie seinerseits versteht, was für alle Anwesenden eine Bereicherung war.

Nach der ersten Stunde, also nach der Lesung, mussten die Drittklässler\*innen die Veranstaltung verlassen, während die Viertklässler\*innen das Privileg hatten, in der Pause ihr Lüscher-Buch signieren zu lassen. Die anschließende Diskussion lässt sich mit einem Pingpong-Spiel zwischen den einzelnen Klassen vergleichen. Abwechslungsweise wurden

Fragen zu den beiden genannten Büchern gestellt. Dies war ein wenig verwirrend, da nicht alle mit beiden Werken vertraut waren. Jonas Lüscher jedoch schien es gar nicht zu irritieren; jede einzelne Frage beantwortete er ausführlich, ja für den Geschmack der einen zuweilen gar allzu detailliert. Aber das beeinträchtigte die Aufmerksamkeit der Schüler\*innen nicht, und es kam niemandem in den Sinn, mit der Nachbarschaft über etwas anderes zu plaudern. Vielmehr war die Diskussionsrunde so schnell vorbei, dass nicht alle die Möglichkeit hatten, ihre Fragen zu stellen.

59

Es war eine sowohl interessante als auch lohnenswerte Erfahrung, einer Lesung und der darauffolgenden Diskussion beizuwohnen. Hoffentlich dürfen wir uns auf weitere Werke von Jonas Lüscher freuen, die zwischen den Zeilen Botschaften bergen, über die wir nachdenken sollten. Er wird uns bestimmt als ein im positiven Sinne besonderer sowie talentierter Autor in Erinnerung bleiben.

Katharina Saurer, 4eMN



# Freifachunterricht

## **Im Herbstsemester 2017/2018 wurde in den folgenden Fächern Freifachunterricht erteilt:**

Latein (3 Klassen); Russisch (1 Klasse); Spanisch (2 Klassen); je ein Kurs für Certificate in Advanced English (CAE) und Diplôme d'études en langue française (DELFF); je ein Kurs in Bandworkshop, Debattieren, Kammerchor, Informatik, Technologien der Zukunft, Philosophie, Kunstgeschichte, Schultheater; mehrere Kurse in «Sport am Mittag»; erstmals angeboten wurden zwei Module à vier Lektionen zum Thema «Steuern und Steuererklärung»

60

## **Im Frühlingssemester 2018 wurde in den folgenden Fächern Freifachunterricht erteilt:**

Latein (4 Klassen); Italienisch (1 Klasse); Russisch (2 Klassen); Spanisch (2 Klassen); ein Kurs für Diplôme d'études en langue française (DELFF); je ein Kurs in Bandworkshop, Unterstufenchor, Kammerchor, Astronomie, Debattieren, Philosophie, Schultheater; mehrere Kurse in «Sport am Mittag»; erstmals angeboten wurden drei Module à sechs bis zehn Lektionen zu ausgewählten Themen aus Chemie und Physik

## «Ach wie gar nichts sind alle Menschen» – 180 jugendliche Sänger und Musikerinnen führen «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms auf

Zwei Jahre nach den «Jahreszeiten» von Haydn wagte sich der Chor der Kantonsschule Im Lee erneut an ein Gipfelwerk der Chorliteratur. Vom Umfang her deutlich überschaubarer, stellte es dennoch enorme Anforderungen an die jugendlichen Debütant\*innen. «Das Gras ist verdorret und die Blume abgefallen», heisst es im zweiten Satz, und es wird klar: Hier geht es um die Unerbittlichkeit des Todes. Brahms aber folgt in seinem Requiem nicht der Totenmesse seines Vorgängers Mozart und anderer, sondern legt das ganze Werk als Trostgesang für den lebenden Menschen an. «Was den Text betrifft, will ich bekennen, dass ich recht gern auch das ‚deutsch‘ fortliesse und einfach den ‚Menschen‘ setze», äusserte Brahms einmal über sein Werk. Und so sind es neben den düsteren Passagen wie im Titel oben vor allem die vielen tröstlichen Texte, die den warmen Tonfall dieser Musik bestimmen. Etliche der Bibelstellen, die Brahms für sein Requiem zusammentrug, hatte er 1861 bei einem Aufenthalt im Winterthurer Schanzengarten herausgesucht. Und im Jahre 1866 wohnte er gar mehrere Wochen bei den Rieter-Biedermanns und komponierte den 3. Satz, wie Beethoven bei langen Spaziergängen: «Was ich an Stiefeln in Winterthur durchgelaufen, um den berühmten Orgelpunkt zu finden, rechne ich nicht.»

Am Ende entstand «ein ganz gewaltiges Stück, es ergreift den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig anderes. Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt wunderbar, erschütternd und besänftigend», schrieb die von ihm tief verehrte Clara Schumann über das Werk. Und mit diesem Ernst machte sich der Chor 150 Jahre nach der Uraufführung an die Brahms'sche Musik. Es war erstaunlich, wie die jungen Sänger\*innen von Anfang an in die Musik eintauchten und sich von den Klängen faszinieren liessen. Und die Anforderungen waren hoch: Die langen Phrasen der romantischen Musik, die es zu füllen, den dichten, üppigen Klang, den es zu finden, und vor allem die vielen hohen Passagen für Soprane und Tenöre, die es zu bewältigen galt, verlangten den jungen Stimmen alles ab. Der Wille, es zu schaffen, war aber immer spürbar, und so gab es am Schluss zusammen mit dem JugendSinfonieOrchester, wo die «Gspänli» der Schüler\*innen sassen, zwei denkwürdige Aufführungen in Andelfingen und Winterthur, in denen sich die Zuhörer\*innen am Ende beeindruckt von den Sätzen erhoben. Ein schönes Zeichen und ein schöner Lohn für viel Anstrengung und Fleiss.

61

Chor der Kantonsschule Im Lee  
Einstudierung: Christoph Germann, Peter Nussbaumer, Lea Wiederkehr  
Winterthurer JugendSinfonieOrchester  
Flurina Stucki, Sopran  
Peter Brechbühler, Bariton  
Simon Wenger, Gesamtleitung

Christoph Germann, Fachschaft Musik





## «[D]ie da Leid tragen» – Die Perspektive einer Beteiligten

Bei Johannes Brahms' «Ein Deutsches Requiem» handelt es sich um ein Requiem, das, nicht wie üblich, Texte einer Totenmesse, sondern Textstellen aus dem Alten sowie dem Neuen Testament der Lutherfassung beinhaltet. Im Vordergrund des Werkes steht der Trost der Hinterbliebenen. Das «Deutsche Requiem» versteht sich also nicht als Trauermusik, sondern als Musik zum Trost derer, «die da Leid tragen» und die um die Toten trauern.

Bereits vor den Sommerferien 2017 fanden die ersten Proben statt; anschliessend wurde in den regulären Unterrichtslektionen sowie anlässlich von Chormorgen und Chortagen geübt, bevor schliesslich, kurz vor den Aufführungen, weitere Proben am Abend nach der Schule angesetzt wurden. Zu Beginn des Projekts waren die Fortschritte relativ langsam, was den Chor leicht verstimmt, zumal eine allgemeine Motivation der Chorsänger\*innen nicht stets vorausgesetzt werden konnte. Dies ist bis zu einem gewissen Grad verständlich, denn ein anspruchsvolles klassisches bzw. romantisches Werk mit einem Chor von Jugendlichen einzustudieren, ist ebenso anstrengend wie herausfordernd für die Betroffenen.

62

«Denn alles Fleisch, es ist wie Gras» und «Denn wir haben hie keine bleibende Statt» sind zwei von insgesamt sieben Sätzen, und zwar die beiden, welche sich bald als die Favoriten des Chors herauskristallisierten. Allerdings sollte man die anderen Sätze nicht ausser Acht lassen, denn sie sind in ihrer Wirkung und Schönheit ebenbürtig mit den beiden genannten.

Eine grosse Umstellung für den Chor brachte die Tatsache mit sich, dass schliesslich Simon Wenger den Chor und das Orchester zugleich dirigierte. Der Chor meisterte die Herausforderung und liess sich motivieren.

Die Aufführungen waren definitiv ein grosser Erfolg, und die harte Arbeit hatte sich ganz klar gelohnt. Oder, um es mit den Worten der Leiter\*innen auszudrücken: «Es war magisch!». Auch das Publikum reagierte positiv, zumal das Werk nicht nur an gläubige Menschen gerichtet ist. Vielmehr betrifft das Thema, mit dem sich Johannes Brahms darin auseinandersetzt, uns alle. Es handelt sich zudem um fantastische Musik, die sich jede und jeder zu Gemüte führen sollte.

Aller Anfang ist schwer, wie das Sprichwort besagt, doch konnten gewiss alle von den Erfahrungen mit diesem Projekt profitieren – und schliesslich sind bleibende Erinnerungen nicht zu verachten.

Katharina Saurer, 4eMN



# Individueller Fremdsprachen- aufenthalt, 2. Klassen 9.–20. Juli 2018

4 Schülerinnen und 1 Schüler haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, für sich einen individuellen Fremdsprachenaufenthalt in der Sprachregion ihrer Wahl zu organisieren. Sie haben sich für folgende Destinationen entschieden:

**Lausanne** Voxea, Swiss Private Academy

**Swanage / Dorset** Harrow House, International College

**Paris** EF Campus Internationaux de Langues

**Montreux** Alpadia Language School

**Brighton** EF International Language Centers



## Känguru

170 Schüler\*innen der Kantonsschule Im Lee haben am Mathematikwettbewerb Känguru teilgenommen. Erfreulicherweise ist es 60% von ihnen gelungen, sich im schweizweit besten Viertel zu klassieren. In der Kategorie 9./10. Schuljahr gingen gesamtschweizerisch 7136 Kandidat\*innen an den Start, in der Kategorie 11.–13. Schuljahr waren es deren 1741.

### Kategorie 9./10. Schuljahr:

64

Name	Klasse	Rang (Lee)	Rang (CH)
Tim Stark	1aMN	1	32
Nico Jacob	2bN	2	45
Jan Städeli	2gMN	3	46

### Kategorie 11.–13. Schuljahr:

Name	Klasse	Rang (Lee)	Rang (CH)
Michelle Bretscher	3aMN	1	25
Marek Landert	3hM	2	27
Bryan Benz	3fMN	3	32

## Kantonaler Zürcher Mittelschulsporttag in Zürich, 13. September 2017

### Badminton Herren: 5. Rang

Betreuer: Matthias Hauser

Yanik Jakob	4gMN
Lea Schölller	3dN
Jonathan Vermeirssen	3fMN

### Beachvolleyball Herren: 1. Rang

Betreuerin: Daniela Seiler

Lukas Kunz	4fMN
Valentin Nussli	4fMN

65

### Fussball Damen: 3. Rang

Betreuer: Marius Angst

Yasmin Barnes	4aN
Ariana Basha	2bM
Joena Dillier	2hM
Eliza Eckhart	4bN
Danielle Greminger	1eMN
Vanessa Gyger	3dN
Alina Kleidt	2bM
Femke Nederstigt	4gMN
Pascale Rügge	4aMN
Pierina Rutz	2hM



### **Fussball Herren: 13. Rang**

Betreuer: Beat Müller

Christian Bärtschi	4bN
Nick Erne	2cN
Livio Frey	2cN
Sabedin Hadza	3eMN
Erion Isljami	2gMN
Quentin Müller	3fMN
Björn Ritschard	3cN
Andres Siegmund	3cN
Sven Stoltenberg	4bN
Lukas Trecek	4eMN
Luca Weindorf	3bN

66

### **Orientierungslauf Herren: 1. Rang**

Betreuer: Matthias Schürch

Finn Jürgens	3aMN
Marco Pfranger	4gMN
Yannic Wild	2dN

### **Volleyball Damen: 4. Rang**

Betreuerin: Desirée Keusch

Svenja Brunner	3dN
Celia Bühler	2hM
Michelle Hess	2hM
Nadine Huber	3hM
Julia Kunz	2eN
Ladina Malavolti	2bN
Anina Russenberger	2hM
Mirjam Schenk	4hM
Peppina Zimmermann	4gMN



# Maturität

## Juni 2018

Alle Schüler\*innen des neusprachlichen und des musischen Profils legen eine schriftliche oder mündliche Vormaturitätsprüfung in einem naturwissenschaftlichen Fach ab; zur Auswahl stehen Biologie, Chemie und Physik. Schüler\*innen mit Schwerpunktfach Musik legen am Ende der 3. Klasse am Konservatorium eine Instrumentalprüfung ab. Die Schüler\*innen des mathematisch-naturwissenschaftlichen Profils wählen zwischen einer Vormaturitätsprüfung in einem nicht schwerpunktspezifischen naturwissenschaftlichen Fach und einer Englischmatur, die am Ende der 4. Klasse, im Rahmen der Maturitätsprüfungen (mündlich oder schriftlich), abgenommen wird.

69

Folgende Wahlen wurden getroffen:

Biologie:	62 Schülerinnen und Schüler
Chemie:	31 Schülerinnen und Schüler
Physik:	34 Schülerinnen und Schüler
Instrument:	19 Schülerinnen und Schüler



# Maturitätsprüfungen, 4. Klassen

## Juni 2018

146 Maturandinnen und Maturanden traten zu den Prüfungen an. Sie alle haben die Prüfungen bestanden. Herzliche Gratulation!

Sie verteilten sich wie folgt auf die Profile:

Neusprachlich	50	41 Schülerinnen und 9 Schüler
Mathematisch-naturwissenschaftlich	59	19 Schülerinnen und 40 Schüler
Musisch	37	34 Schülerinnen und 3 Schüler

24 Kandidatinnen und Kandidaten verschiedener Profile legten eine zweisprachige Maturität (Immersion) in Deutsch und Englisch ab.

Die besten Notendurchschnitte in den verschiedenen Profilen:

70

N-Profil	Csilla Nagy	5.69	Kompensationszahl + 22 (Jahgangsbeste)
MN-Profil	Valentin Nussli	5.61	Kompensationszahl + 21 (Immersion)
M-Profil	Vera Ochsner	5.42	Kompensationszahl + 18.5

Elf Kandidatinnen und zwei Kandidaten legten zusätzlich erfolgreich die Ergänzungsprüfung in Latein ab.

Die Maturitätsfeier fand am Samstagmorgen des 7. Juli 2018 im Stadthaus Winterthur statt. In ihrer Ansprache erläuterte Florence Bernhard, abtretendes Schulkommissionsmitglied, anhand eigener Erfahrungen die Bedeutung des Maturitätszeugnisses für die berufliche Laufbahn. Musikalisch umrahmt wurde die Feier traditionsgemäss von Darbietungen der Maturand\*innen.

# Maturandinnen und Maturanden

## Klasse 4aN/MN/M

Ahn Leonie, Dobiess Helena, Harangozo Jelena, Mäder Lorraine, Rieder Angelina, Barth Mathis, Chromec Nina, Clauss Samuel, Dollie Naeem, Heider Michael, Heusser Natale, Hurni Noé, Klabunde Morten, Landert Marek, Morris Jade, Rüegge Pascale, Schwendimann Marco, Andrist Belinda, Barnes Yasmin, Bortolin Carmen, Gershoni Rebecca, Schwéry Sina, Von Bassewitz Kathrin, Velasco Simon

## Klasse 4bN

Bärtschi Christian, Brunner Marc, Djordjevic Andreja, Eckhart Eliza, Manser Erik, Meier Luca, Pertoldi Simona, Rischert Noah, Schneider Fabian, Stoltenberg Sven, Taylor Jelena, Thiede Sean, Wyss Rebekka

## Klasse 4cN

Aslani Emma, Bär Liliane, Brocic Ivana, Eisenring Nora, Epp Fabienne, Geniets Michèle, Germann Valentina, Jung Rona, Kappeler Sophie, Kleber Noa, Kolb Jessica, Lopes Malheiro Sara, Murati Melissa, Nagy Csilla, Peverelli Loredana, Ruckstuhl Alena, Widmer Ladina, Züst Nora

71

## Klasse 4dN

Argüello Rosanna, Engelberger Rita, Gerber Fjona, Glauser Naomi, Graf Renée, Haas Michelle, Hess Jamie, Keller Michelle, Marty Satu, Mathys Annika, Schoch Aischa, Steger Seraina

## Klasse 4eMN

Aschwanden Noemi, Asper Joel, Beckmann Julia, Boner Julia, Büchi Yvonne, Dällenbach Esther, Egli Timon, Finger Leana, Frei Marco, Kiener Ken, Kronbach Laura, Kübler Silvan, Meier Rahel, Meuwly Alina, Saurer Katharina, Schönholzer Yannick, Spross Lenny, Steiner Ruth, Trecek Lukas, Weber Jonas



### **Klasse 4fMN**

Benz Bryan, Comi Andrea, Fluck Léon, Gut Patrick, Hess Nathan, Kesselring Tobias, Kunz Lukas, McCabe Scott, Meier Eric, Nussli Valentin, Richardet Florent, Rothmund Fabio, Schmid Kilian, Schwager Tobias, Useini Oltion, Wehrli Georg, Wirth Stefano

### **Klasse 4gMN/M**

Ammann Rosa, Bölsterli Jens, Eugster Manuel, Frei Linda, Jucker Hanna, Küpfer Lindsey, Manhart Lisa Ann-Kathrin, Rieder Joanna, Stirnimann Nora, Trüb Julia, Zolliker Nicola, Hoang La-Vang, Hug Nicola, Hunziker Sandro, Jakob Yanik, Nederstigt Femke, Pfranger Marco, Probst Raphael, Süsstrunk Chiara, Trümpi Vera, Zimmermann Peppina

### **Klasse 4hM**

Cryer Lisa, Forster Evelyn, Geering Mirjam, Gysin Kim, Habib Andrina, Haslebacher Tabea, Jacobs Nadine, Jobarteh Maimuna, Kern Johanna, Marty Eveliina, Merz Julia, Ochsner Vera, Oppliger Anna-Vera, Peuschel Nina, Schenk Mirjam, Schicker Aline, Schlumpf Yessica, Schmidli Naomi, Sierra Isabel, Useini Altina, Vogt Milena



## Ausgezeichnete Maturitätsarbeiten

Die Jury der Kantonsschule Im Lee wählte unter den von den Betreuungspersonen eingereichten Vorschlägen die drei besten Maturitätsarbeiten des Jahrgangs aus, und Prorektorin Regula Damman überreichte anlässlich der Maturitätsfeier im Namen der Johann Jacob Rieter-Stiftung die Auszeichnungsurkunden sowie die Preise.

Leonie Ahn (4aM): [Frauen im «Paradies» – Eine Untersuchung über die Bedeutung des Kaufhauses um die Jahrhundertwende](#)

Leonie Ahn schaute sich die TV-Serie «The Paradise» an, war fasziniert und – schon dran an der literarischen Vorlage der Serie: Emile Zolas Roman «Das Paradies der Damen». Was haben die grossen Warenhäuser des 19. Jahrhunderts für die gesellschaftliche Position und das Selbstverständnis der Frau bewirkt? Leonie Ahn analysierte vier ausgewählte Frauentypen im Roman, die laut Emile Zola zu seinen Zeiten in einem Warenhaus anzutreffen waren: die ideale Verkäuferin, die sich prostituierende Verkäuferin, die Konsumentin im Kaufrausch und die Kleptomantin. Leonie Ahn reflektierte selbstbewusst, ob diese Figuren emanzipiert seien oder nicht. Beeindruckend ist die Quantität der verarbeiteten Quellen: Diese geeignet einzubringen, zu hinterfragen und dazu eigene Forschungsansätze vorzustellen, das ist eine ganz grosse Leistung.

73

Manuel Eugster (4gM): [Spektrum des Jazztrios – Konzepte und Kompositionen](#)

1961 machte die legendäre Platte «Waltz for Debby» des Pianisten Bill Evans, des Bassisten Scott LaFaro und des Schlagzeugers Paul Motian das Jazz-Trio gleichwertig zum Streichquartett der klassischen Musik. Manuel Eugster befasste sich mit der anspruchsvollen Gattung Jazztrio in ganz eigener Art und Weise. Durch intensives Hören erforschte er die Klangsprachen mehrerer bedeutender Trios und versuchte anschliessend, sich entsprechend selbst auszudrücken, indem er drei Songs in drei verschiedenen Stilen komponierte und diese in einer grossartigen Performance im Trio an der Werkschau der Kantonsschule Im Lee aufführte. Die drei Stücke sind eigenständig und eigenwillig, auf hohem Niveau harmonisch durchdacht und melodisch subtil strukturiert.

Valentin Nussli (4fMN): [Auf der Spur von Fermats Grosselem Satz – Das Theorem von Sophie Germain](#)

Fermats Grosser Satz gehört zu den berühmtesten Sätzen der Mathematik. Der Satz hat (gemäss Zitat aus dem Gutachten von Valentin Nusslis Mathematiklehrer) «in seiner Einfachheit» etwas ungewöhnlich Anziehendes. Trotzdem dauerte es über 350 Jahre, bis ein Beweis dafür gefunden wurde. Das Theorem von Sophie Germain brachte die entscheidende Wende; es hat alle späteren Versuche geprägt und kommt schliesslich auch



in Andrew Wiles' endlich erfolgreichem Beweis zur Anwendung. Valentin Nussli erläutert in seiner Maturitätsarbeit Sophie Germain's Resultat. Er erklärt und beweist alle nötigen Theorien und Sätze so schlüssig und genau, dass das Theorem, das weit über den obligatorischen Mathematikstoff des Gymnasiums hinausgeht, für Maturand\*innen zugänglich gemacht wird.

Anlässlich der Ausstellung ausgezeichneter Maturitätsarbeiten des Kantons Zürich gewinnt [Valentin Nussli](#) einen der fünf Hauptpreise.

Der Preis der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur, überreicht durch das Vorstandsmitglied Michael Wiesner, ging an Michael Heider (4aMN) für seine praktische Informatik-Maturitätsarbeit [Programmierung einer Kellner-App](#).

74 Lukas Kunz (4fMN) präsentierte seine praktische Informatik-Maturitätsarbeit [Die schnellste Gangart eines Hexapoden – Getestet am selbst gebauten Roboter](#) am 1./2. Juni 2018 anlässlich der Informatik-Tage an der Kantonsschule Stadelhofen.

Den Lilo Goldstein-Preis gewannen für ihre sozial engagierten Maturitätsarbeiten:

- Rebecca Gershoni: [Die Geschichte eines Juden – Wie mein Grossvater den Zweiten Weltkrieg erlebte](#)
- Julia Boner: [War mein Urgrossvater ein Nazi? – Eine Biographie](#)
- Hoang La-Vang: [Boat-People – Pourquoi ont-ils fui le Vietnam](#)
- Samuel Claus: [Krieg, Macht und Korruption – Private Contractors im Zweiten Irakkrieg](#)



Ahn Leonie, 4aM	Frauen im «Paradies» – Eine Untersuchung über die Bedeutung des Kaufhauses um die Jahrhundertwende Batchelor-Travé Olivia
Ammann Rosa, 4gM	Selbstporträt im Stile Vincent van Goghs Müller Beat
Andrist Belinda, 4aN	Taekwondo Schritt für Schritt – Ein Nachschlagewerk für Fortgeschrittene Hauser Matthias
Argüello Rosanna, 4dN	Abstrakte Gedanken – Vom Traum zum Gemälde Rauer Corina
Aschwanden Noemi, 4eMN	Vanille vs. künstliches Vanillin – Was deckt unseren Bedarf befriedigend? Hauser Larissa
Aslani Emma, 4cN	A Railway Through the Jungle – The Agony of Prisoners of War in World War II Batchelor-Travé Olivia
Asper Joel, 4eMN	Qualitätsdimensionen von Artikeln der «Neuen Zürcher Zeitung», des «Tages-Anzeiger» und des «Blick» Wälly Fabian
Bär Liliane, 4cN	Blutzucker auf Achterbahnfahrt – Untersuchungen zum Glykämischen Index anhand von Süssgetränken Kappeler Gabriele
Barnes Yasmin, 4aN	Förderung der koordinativen Fähigkeiten – Der Schlüssel zu aufmerksameren Schülerinnen und Schülern Seiler Daniela
Barth Mathis, 4aMN	Der Drall im Faustball – Eine Methode zur Messung und Berechnung Fierz Margherita
Bärtschi Christian, 4bN	Kann man den Medien vertrauen? – Berichterstattung nach Terroranschlägen Amendola Bernard Teresa

- Beckmann Julia, 4eMN  
Musiktherapie – Ein Experiment zur Wirkung von Musik auf Demenzkranke  
Stauffer Sereina
- Benz Bryan, 4fMN  
Überprüfen ohne zu wissen – Wie die Bank den PIN-Code kontrolliert, ohne diesen zu kennen  
Anderegg Michael
- Bölsterli Jens, 4gM  
Komposition einer Rocksinfonie  
Nussbaumer Peter
- Boner Julia, 4eMN  
War mein Urgrossvater ein Nazi? – Eine Biographie  
Schwarb Marius
- Bortolin Carmen, 4aN  
Was von uns bleibt – Ein Roman  
Müller Beat
- Brocic Ivana, 4cN  
Digital Detox – Ist ein Leben ohne Handy heute noch möglich?  
Stahl-Kuhn Christina
- Brunner Marc, 4bN  
The Power of Psychological Manipulation – Who Is Pulling the Strings in Postmodern English Literature?  
Wildberger Ariane
- Büchi Yvonne, 4eMN  
Pädagogische Hochschule Zürich – Der Weg zur guten Lehrperson?  
Hübscher Corinne
- Chromec Nina, 4aMN  
The Other Kind of Fake News – Political Satire on Contemporary American Television  
Gmür Christine
- Clauss Samuel, 4aMN  
Krieg, Macht und Korruption – Private Contractors im Zweiten Irakkrieg  
Batchelor-Travé Olivia
- Comi Andrea, 4fMN  
Schattenspiel – Wer hat die Fäden in der Hand?  
Weinmann Daniela
- Cryer Lisa, 4hM  
Bewusster shoppen, Fast-Fashion stoppen  
Bescotti Katia



Dällenbach Esther, 4eMN	Jonglieren – Machen statt Denken! Stauffer Sereina
Djordjevic Andreja, 4bN	Der Mann sieht das eine, die Frau das andere – Wird Werbung geschlechtsspezifisch unterschiedlich wahrgenommen? Seiler Daniela
Dobiess Helena, 4aM	Modern Melancholy – Eine Interpretation von Dürers Werk Gubler Martina
Dollie Naeem, 4aMN	Designing an Autonomous Wind Powered Research Platform Fierz Margherita
Eckhart Eliza, 4bN	Dorset Street – A Literary Exploration of the Gothic World Wildberger Ariane
Egli Timon, 4eMN	Testosteron – Das natürlich vorkommende Steroidhormon Schürch Matthias
Eisenring Nora, 4cN	Die Sprache der Emotionen – Wie Lügner sich verraten Hofer Roger
Engelberger Rita, 4dN	Ein Fischerdorf im Wandel – Untersuchung der Einflüsse des Tourismus in Khao Kalok Weber Daniel
Epp Fabienne, 4cN	Verbesserung des Anstrengungsasthmas durch Ausdauersport – Ein Selbstversuch Angst Marius
Eugster Manuel, 4gM	Spektrum des Jazztrios – Konzepte und Kompositionen Germann Christoph
Finger Leana, 4eMN	Trauma – Faktoren, die unser Weiterleben beeinflussen Lieske Jakob
Fluck Léon, 4fMN	Überleben in der Natur – Eine Kurzgeschichte Schaad Susanna

Forster Evelyn, 4hM	Mütter- und Säuglingssterblichkeit in der Geburtshilfe Kouroupis-Schuppli Gaby
Frei Linda, 4gM	Selbsthypnose – Eine Methode zur Stressbewältigung Stahl-Kuhn Christina
Frei Marco, 4eMN	Farben – Wie sie unseren Geschmackssinn verwirren können Stauffer Sereina
Geering Mirjam, 4hM	Das Lindenmeyersystem einer Linde – Computergenerierte Pflanzengrafik Anderegg Michael
Geniets Michèle, 4cN	Zuckersüßes Gift – Mein Leben ohne Zucker Angst Marius
Gerber Fjona, 4dN	Wie erreicht ein Mensch Zufriedenheit und was kann er selbst dazu beitragen? Strickler Rahel
78 Germann Valentina, 4cN	Teatime – Geschichte der Teekultur in Grossbritannien und Indien – Eine Analyse und ein Gemälde Lengerer Frigge
Gershoni Rebecca, 4aN	Die Geschichte eines Juden – Wie mein Grossvater den Zweiten Weltkrieg erlebte Müller Beat
Glauser Naomi, 4dN	Epilepsie – Ein Kinderbuch Keller-Klauser Olivia
Graf Renée, 4dN	Die Wahrheit ist das erste Opfer – Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg und heute im Vergleich Keller-Klauser Olivia
Gut Patrick, 4fMN	Untersuchungen an selbstgebauten Lautsprechern – Optimierung der Klangqualität Bruderer Simon
Gysin Kim, 4hM	Krimiserien unter der Lupe – Wie man Zuschauer an einen Krimi fesselt Schaad Susanna



Haas Michelle, 4dN	Der Einfluss von Bewegung auf die Konzentrationsfähigkeit Keusch Desirée
Habib Andrina, 4hM	Ob wännlich oder weiblich – Sexismus in der heutigen Gesellschaft Weinmann Daniela
Harangozo Jelena, 4aM	Multiple Sklerose – Medizinische Entwicklung der Immunbehandlung Kouroupis-Schuppli Gaby
Haslebacher Tabea, 4hM	Licht an im Dachstock! – Planung eines Umbaus mit Fokus auf das Licht Toggenburger Hannes
Heider Michael, 4aMN	Programmierung einer Kellner-App Kleiner Rolf
Hess Jamie, 4dN	Winterthurer Touristenführer für Sehbehinderte Weber Daniel
Hess Nathan, 4fMN	Mutige Ameisen – Versuche zum Verhalten einheimischer Ameisen in einem Open Field Schaub Hanspeter
Heusser Natale, 4aMN	«Recovery» – Ein Minialbum mit Eigenkompositionen Nussbaumer Peter
Hoang La-Vang, 4gMN	Boat-People – Pourquoi ont-ils fui le Vietnam? Stahl-Kuhn Christina
Hug Nicola, 4gMN	Wolf of Wall Street – Erfahrungen eines Anfängers im Online-Börsenhandel Hauser Larissa
Hunziker Sandro, 4gMN	Ist die Türkei nach dem Referendum vom 16.04.2017 noch eine Demokratie? Bühler Renato
Hurni Noé, 4aMN	Die Planung einer Hängebrücke anhand der Seilstatik Fierz Margherita



Jacobs Nadine, 4hM

Motivation im Sport – Mit der richtigen Methode zur aktiven Sportlerin  
Hauser Matthias

Jakob Yanik, 4gMN

Of Maze and Men – Labyrinthgenerierung unter der Lupe  
Kleiner Rolf

Jobarteh Maimuna, 4hM

«Am anderen Ufer» – Eine Lesung mit Musik  
Nussbaumer Peter

Jucker Hanna, 4gM

Mikromimik – Einvernahmen in Fernsehserien und Praxis – Ein Vergleich  
Strickler Rahel

Jung Rona, 4cN

Reden ist Silber, Strategie ist Gold – Obama und Trump im Spiegel antiker Rhetorik  
Damman Bolliger Regula

Kappeler Sophie, 4cN

Medizin im alten Ägypten – Von der bleihaltigen Augenschminke zum modernen Antibiotikum  
Schaad Susanna

80

Keller Michelle, 4dN

Leistungsmotivation im Vergleich zwischen Geräteturnerinnen, Fussballerinnen und Nichtsportlerinnen  
Keusch Desirée

Kern Johanna, 4hM

Versteck auf Schiffsdeck – Eine Szene wird animiert  
Weinmann Daniela

Kesselring Tobias, 4fMN

Der Einfluss des Rohrblattes auf die Klangfarbe des Fagottes  
Bruderer Simon

Kiener Ken, 4eMN

«Kreuzkampf» – Ich werde zum Brettspielentwickler  
Wegmann Monika

Klabunde Morten, 4aMN

Das Unsichtbare sichtbar machen  
Sigrist Raphael

Kleber Noa, 4cN

Ethnozentrische Vorurteile – Wie Kindergärten in der Region Winterthur diesen entgegenwirken  
Angehrn Adrienne





Kolb Jessica, 4cN	Superfoods als Wundermittel – Ein Selbstversuch mit Spirulina und Weizengras Angst Marius
Kronbach Laura, 4eMN	Babula und Nonna – Kriegserinnerungen im Vergleich Schwarb Marius
Kübler Silvan, 4eMN	Targeted Advertising auf Facebook – So werden wir gezielt zum Kauf gebracht Hübscher Corinne
Kunz Lukas, 4fMN	Die schnellste Gangart eines Hexapoden – Getestet am selbstgebauten Roboter Bruderer Simon
Küpfer Lindsey, 4gM	Kür zu zweit – Ein didaktisches Experiment mit Video und Training Keusch Desirée
Landert Marek, 4aMN	Bau eines Modell-Hovercrafts Fierz Margherita
Lopes Malheiro Sara, 4cN	Verbessert Krafttraining unser Konzentrationsvermögen? Angst Marius
Mäder Lorraine, 4aM	«Klingendes Bild» – Eine Komposition für Violine, Violoncello und Klavier Nussbaumer Peter
Manhart Lisa Ann-Kathrin, 4gM	Lernen im Schlaf – Ein Selbstversuch Lieske Jakob
Manser Erik, 4bN	Ernährungseffekte in einer Bodybuilding-Wettkampfphase Javed Nadia
Marty Eveliina, 4hM	Das verglimmende Licht der Meere – Eine Inszenierung der vermüllten Tiefsee Schiedt Nora
Marty Satu, 4dN	Put the Kettle On – It's Time for Tea Strickler Rahel



Mathys Annika, 4dN  
Verschiedene Versuchsreihen zur Lateralisierung des menschlichen Gehirns  
Schaub Hanspeter

McCabe Scott, 4fMN  
Feldpost aus der Sowjetunion – Die Briefe meines Urgrossvaters im Zweiten Weltkrieg  
Heutschi Kevin

Meier Eric, 4fMN  
Verpacker, 3D-Drucker und Chirurg – Bau und Programmierung eines Delta Roboters  
Bruderer Simon

Meier Luca, 4bN  
Alliierte Propaganda im Zweiten Weltkrieg  
Joelson-Strohbach Margarethe

Meier Rahel, 4eMN  
Aufblasbare Schuhe – Zu Fuss übers Wasser  
Pils Wolfgang

Merz Julia, 4hM  
Waldorfschulen in der NS-Zeit  
Bühler Renato

82

Meuwly Alina, 4eMN  
Klonen von Haustieren – Wenn Individuen nicht mehr einzigartig sein dürfen  
Hofer Roger

Morris Jade, 4aMN  
Ear Wars – When Sounds Influence Your Body  
Strickler Rahel

Murati Melissa, 4cN  
Klonen heute – Ethische Aspekte und Ansichten verschiedener Kulturkreise  
Stahl-Kuhn Christina

Nagy Csilla, 4cN  
Mord im Land der tausend Götter – Ein Kriminalroman aus der Zeit Ramses des Grossen  
Keller-Klauser Olivia

Nederstigt Femke, 4gMN  
Tabuthema Behinderung – Ansichten Betroffener und Nichtbetroffener  
Angehrn Adrienne

Nussli Valentin, 4fMN  
Auf der Spur von Fermats Grosselem Satz – Das Theorem von Sophie Germain  
Anderegg Michael





Ochsner Vera, 4hM	Albin und Lila – Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft – Illustration einer Rafik-Schami-Geschichte Weber Andrea
Oppliger Anna-Vera, 4hM	Parfüm – Herstellung mit Fokus auf Extraktion mittels Lösungsmitteln Gebert Dominique
Pertoldi Simona, 4bN	Die Veränderung der Kultur Hawaiis durch die US-Amerikaner Bühler Renato
Peuschel Nina, 4hM	Die soziale Phobie und deren Auswirkungen Lieske Jakob
Peverelli Loredana, 4cN	Gesünder leben durch vegane Ernährung – Ein Selbstversuch Angst Marius
Pfranger Marco, 4gMN	Der Aufstieg der AfD – Wer wählt die neuen Rechten? Heutschi Kevin
Probst Raphael, 4gMN	Das Geheimnis hinter dem Tribok Pils Wolfgang
Richardet Florent, 4fMN	Herstellung und Analyse von biologisch abbaubarem Kunststoff Merki Daniel
Rieder Angelina, 4aM	Schwellen – Eine malerische und skulpturale Auseinandersetzung zum Thema Einschränkung Rauer Corina
Rieder Joanna, 4gM	Sterbehilfe in der Schweiz – ethisch untersucht Hofer Roger
Rischert Noah, 4bN	Macht mir Angst! – Mittel und Wege der Schauerliteratur Amendola Bernard Teresa
Rothmund Fabio, 4fMN	Kreuzbandruptur – Differenzierung einer operativen und einer rein konservativen Therapie Schürch Matthias

Ruckstuhl Alena, 4cN	Dem Auge verborgen – Inszenierung der mikroskopischen Schönheit auf dem menschlichen Körper Schiedt Nora
Rüegge Pascale, 4aMN	Planung, Bau und Programmierung eines kletternden Roboters Pils Wolfgang
Saurer Katharina, 4eMN	«Stop It or Tell Me Why» – Eine Art-Rock-Komposition Wiederkehr Lea
Schenk Mirjam, 4hM	«Warum usgrechnet die?!» – Ein musikalisches Weihnachtsspiel Germann Christoph
Schicker Aline, 4hM	Bewegte PTA – Ein Spielefächer zur Förderung von beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen in der Pfadi Hauser Matthias
Schlumpf Yessica, 4hM	Wie realistisch sind Krimiserien? – Ein kriminaltechnischer Vergleich Hostettler Jonas
84 Schmid Kilian, 4fMN	Bau und Programmierung einer Kompositionshilfe für Akkorde Bruderer Simon
Schmidli Naomi, 4hM	Gerichte aus der fernen Heimat und deren Stellenwert und Wirkung im neuen Land – Rezepte mit Hintergrund Lieske Jakob
Schneider Fabian, 4bN	Der Einfluss von Musik auf das Pflanzenwachstum der Gartenerbse <i>Pisum sativum</i> Javed Nadia
Schoch Aïscha, 4dN	Urban Gardening im Flüchtlingsheim – Eine Projektplanung Weber Daniel
Schönholzer Yannick, 4eMN	Altersbedingte Sprachvarietäten der Region Winterthur – Ein Vergleich zwischen Jung und Alt Wälly Fabian



Schwager Tobias, 4fMN

Online-Vertrieb von chinesischen Handys in der Schweiz – Marktanalyse, Preisbildung, Importrecht  
Hostettler Jonas

Schwendimann Marco, 4aMN

Unterschenkel versus Sportprothese – Ein biomechanischer Vergleich  
Hauser Matthias

Schwéry Sina, 4aN

Parfaitement Humain – Eine filmische Auseinandersetzung mit Facetten der Schönheit  
Schiedt Nora

Sierra Isabel, 4hM

Die kulturelle Bedeutung des Olivenöls in Spanien und der Schweiz  
Hübscher Corinne

Spross Lenny, 4eMN

Mastered by Emotions  
Wiederkehr Lea

Steger Seraina, 4dN

Beeinflusst der Medienkonsum die Aufmerksamkeitsleistung?  
Mächler Kirsten

Steiner Ruth, 4eMN

Die Aufnahme von Flüchtlingen in der Schweiz 1956 und 2015 – Ein Vergleich  
Schwarb Marius

Stirnemann Nora, 4gM

«Tanz der Blätter» – Eine Installation  
Gubler Martina

Stoltenberg Sven, 4bN

Eine Einführung in die naturnahe Terraristik am Beispiel des Python regius  
Kappeler Gabriele

Süsstrunk Chiara, 4gMN

Behandlung von Alpträumen – Verschiedene Methoden im Vergleich  
Strickler Rahel

Taylor Jelena, 4bN

Zwei zehntel Wolkendecke – Der Weg der Atombombe einmal anders erzählt  
Keller-Klauser Olivia

- Thiede Sean, 4bN [Der Zusammenhang zwischen Maximalkraft und Tageszeit](#)  
Keusch Desirée
- Trecek Lukas, 4eMN [Vereine – Entstehung und heutige Stellung in der Gesellschaft](#)  
Schürch Matthias
- Trüb Julia, 4gM [«Moon» – Ein Musikvideo](#)  
Weinmann Daniela
- Trümpi Vera, 4gMN [Veränderung der Kräfte am Fuss- und Kniegelenk bei Squatsprüngen auf verschiedenen Unterlagen](#)  
Hauser Matthias
- Useini Altina, 4hM [Roma in Mazedonien – Die Lebenssituation einer ethnischen Minderheit](#)  
Weber Daniel
- Useini Oltion, 4fMN [Typisch albanisch, typisch deutsch – Ein Sprachvergleich](#)  
Schaad Susanna
- Velasco Simon, 4aN [Weg von Diktatur, Armut und Perspektivlosigkeit – Spanier auf der Suche nach Arbeit in der Schweiz um 1960](#)  
Batchelor-Travé Olivia
- Vogt Milena, 4hM [Die kleinen Leute von Swabedoo – Die Entstehung einer Kindertheatergruppe](#)  
Keller-Klauser Olivia
- Von Bassewitz Kathrin, 4aN [Framing – Ein experimenteller Nachweis der Entscheidungsbeeinflussung](#)  
Seiler Daniela
- Weber Jonas, 4eMN [Gemeindefusionen im Kanton Zürich am Beispiel von Wiesendangen und Bertschikon](#)  
Peter Christian
- Wehrli Georg, 4fMN [Was, das hält? – Untersuchung der Klebkraft verschiedener Klebstoffe](#)  
Sigrist Raphael



Widmer Ladina, 4cN	Spiele ist Lernen – Über die sinnvolle Nutzung des Regelspiels in der Primarschule Stahl-Kuhn Christina
Wirth Stefano, 4fMN	Kristallgläser – Kann man Kristalle in verschiedenen Formen züchten? Sigrist Raphael
Wyss Rebekka, 4bN	Olympische Spiele und Nachhaltigkeit – Ein Widerspruch? Hauser Larissa
Zimmermann Peppina, 4gMN	Einschätzung fremder Personen – Experimenteller Vergleich des ersten und zweiten Eindrucks Schürch Matthias
Zolliker Nicola, 4gM	Das Seaboard – Ein neues Instrument oder nur ein Synthesizer de luxe? Germann Christoph
Züst Nora, 4cN	Essbare Insekten – Hype oder Hope? Lengerer Frigge



Prakt.





# Verzeichnisse



# Schulkommission

## Präsident

Merz Christian, Sekundarlehrer, Winterthur

## Vizepräsident

Braunschweig Michael, Dr. des., Zürich (Vizepräsident seit August 2018)

Furter Reto, RA lic. iur., Winterthur (Vizepräsident bis Juli 2018)

## Mitglieder

Bernhard Florence, MA UZH, Winterthur (bis Juli 2018)

Borer-Cifric Martin, Dr. phil., Männedorf

Bräm-Gysel Mirjam, Dr. sc. techn., Dachsen

Buff Keller Eva, Dr. sc. nat., Winterthur

Gsell Hohl Nicole, Musikerin, Winterthur

Jörissen Stefan, Dr. phil., Zürich (seit August 2018)

Steiner Felix, Dr. phil., Zürich (bis Juli 2018)

Toggenburger Ulrich, Dipl. Phys. ETH, Winterthur

Wieduwilt Beat, lic. iur. HSG, RA, Winterthur (seit Januar 2018)

Oberholzer Rita, Dr. sc. nat., Rektorin, Zürich

Damman Bolliger Regula, lic. phil., Prorektorin, Zürich

Peter Christian, dipl. geogr., Prorektor, Winterthur

Kleiner Rolf, Dipl. Math. ETH, Lehrpersonenvertreter, Winterthur

Müller Sabina, Dr. phil., Lehrpersonenvertreterin, Winterthur



# Rektorat

## Rektorat

Rychenbergstrasse 140  
8400 Winterthur  
052 244 05 05  
[sekretariat@ksimlee.ch](mailto:sekretariat@ksimlee.ch)

## Schulleitung

Rektorin  
Prorektor/in

[Oberholzer Rita](#), Dr. sc. nat., Zürich  
[Damman Bolliger Regula](#), lic. phil., Zürich  
[Peter Christian](#), dipl. geogr., Winterthur

92

## Verwaltung

Adjunktin  
Sekretariat

[Stössel Fabienne](#), dipl. oec. FH  
[Hanselmann Carolina](#)  
[Naumer Elke](#)  
[Peyer Minea](#)  
[Kleiner Rolf](#), Dipl. Math. ETH  
[Falck Lennart](#), Dr. phil.  
[Weber Daniel](#), dipl. geogr.

Stundenplaner  
Stundenplanänderungen  
Administrator

# Lehrpersonen

## Astronomie

Holder Linda

## Bildnerisches Gestalten

Frölicher Selina, Gubler Martina, Kreuzer Lukas (bis Ende SJ 17/18), Pohl Lisa (ab HS 18/19), Rauer Corina (bis Ende SJ 17/18), Schiedt Nora (bis Ende SJ 17/18), Schmid Natalie (ab HS 18/19), Weinmann Daniela

## Biologie

Derrer Andrea (ab HS 18/19), Gabryjonczyk Anna-Maria Dr. (bis Ende SJ 17/18), Kappeler Gabriele, Javed Nadia, Schaub Hanspeter Dr., Sgier Linn (bis Ende SJ 17/18), Stauffer Sereina

## Chemie

Denzler Basil (ab HS 18/19), Gebert Dominique (bis Ende SJ 17/18), Hostettler Jonas Dr., Merki Daniel Dr., Oberholzer Rita Dr., Sigrist Raphael

## Deutsch

Bäurle Stefanie (ab HS 18/19), Damman Bolliger Regula, Falck Lennart Dr., Hauenstein Alexandra (ab HS 18/19), Hofer Roger PD Dr., Keller-Klauser Olivia, Klemenz-Gfrerer Kerstin (bis Ende SJ 17/18), Lieske Jakob, Müller Beat, Rey Adriana (bis Ende SJ 17/18), Schaad Susanna, Wälly Fabian (bis Ende SJ 17/18), Weber Andrea (HS 17/18)

93

## Englisch

Ang-Tschachtli Silja Dr. des., Angehrn Adrienne (bis Ende SJ 17/18), Gmür Christine Dr., Lengerer Frigge, Müller Sabina Dr., Wegmann Monika Dr., Wildberger Ariane, Zhai Yamin

## Französisch

Amendola Bernard Teresa, Bescotti Katia, Blättler Monique, Cannizzo Brunella, Furter Anita (ab HS 18/19), Hübscher Corinne, Kouroupis-Schuppli Gaby, Madeo Christina, Meier Petra (bis Ende SJ 17/18), Stahl-Kuhn Christina, Stucki Peter

## Geografie

Berner Simone, Gubler Michelle, Hauser Larissa, Peter Christian, Seifert Mena (ab HS 18/19), Weber Daniel

## Geschichte und Staatskunde

Batchelor-Travé Olivia, Bühler Renato, Heutschi Kevin, Schwarb Marius Dr.



## **Informatik / ICT**

Anderegg Michael, Bruderer Simon Dr. (bis Ende SJ 17/18), Fattorini Elena, Graf Thomas (ab HS 18/19), Kleiner Rolf, Holder Linda, Pils Wolfgang, Weber Daniel

## **Italienisch**

Bescotti Katia, Hauenstein Alexandra (ab HS 18/19), Osti Denise (bis Ende SJ 17/18), Sorba Manlio Dr.

## **Latein**

Joelson-Strohbach Margarethe Dr., Schmalholz Rebecca, Zahner Cornelia (HS 17/18)

## **Mathematik**

Anderegg Michael, Bunschoten Andreas, Fattorini Elena, Foertsch Thomas Dr., Gubler Simon (ab HS 18/19), Holder Linda, Kleiner Rolf, Ravizza-Andri Nicoletta, Toggenburger Hannes, Verzasconi Alessandro (ab HS 18/19), Wächli Paolo (bis Ende SJ 17/18), Walter Martin Dr. Dr. (bis Ende SJ 17/18), Winkler Eleni (bis Ende SJ 17/18)

## **Musik**

Germann Christoph, Möschinger Thirza (HS 17/18), Nussbaumer Peter, Wiederkehr Lea

## **Pädagogik / Psychologie**

Angehern Adrienne, Lieske Jakob, Seiler Daniela, Stahl-Kuhn Christina

94

## **Philosophie**

Hofer Roger PD Dr.

## **Physik**

Abreu José, Bruderer Simon Dr. (bis Ende SJ 17/18), Fierz Margherita, Menzi David (ab HS 18/19), Pils Wolfgang, Romer Sara (ab HS 18/19), Rossi Michela (bis Ende SJ 17/18)

## **Russisch**

Patoka Vera (ab FS 18), Salm Elena (ab FS 2018)

## **Spanisch**

Amendola Bernard Teresa, Blättler Monique, Hübscher Corinne, Kouroupis-Schuppli Gaby, Sorba Manlio Dr.

## **Sport**

Angst Marius, Frei Remo (ab HS 18/19), Hauser Matthias (bis Ende SJ 17/18), Keusch Desirée, Kratzer Jana (ab HS 18/19), Mächler Kirsten, Schürch Matthias, Seiler Daniela

## **Wirtschaft und Recht**

Albrecht Simone, Mock-Schindler Jacques (ab HS 18/19), Peter Christian

### **Vikarinnen und Vikare**

Bachem Eva, Bächinger Jonas, Gehring Andreas, Haerter Rebekka, Kütt Christophe, Liebeskind Aviva, Mayerhofer Cornelia, Morales Sofia, Pabst Stefan, Pérez Velasco Ana Maria, Richina Silvia, Sehovic Aida, Ulmann Alexandra, Weber Chris, Wüest Daniel

### **Lehrpersonen im Ruhestand**

Bachmann Jakob Dr., Bader Hedi Dr., Berta Markus, Bestmann Urs, Bleher-Triadu Laura, Blöchlinger Armin, Bodmer Renate, Bonfadelli Margrit, Bosshardt Robert, Brunner Peter Dr., Caprez Walter Dr., Dünki Marianne, Flückiger Hansjörg, Graber Rolf PD Dr., Graf Hansjörg, Helbling Josef Dr., Hauser Matthias, Henking Michael, Huber Peter Dr., Issler Werner Dr., Klemenz-Gfrerer Kerstin, Laemmel Christina, Leemann Rolf, Maag Hans Dr., Miller Thomas, Moll Urs, Nägeli Reinhard Dr., Pelli Mario Dr., Piniel Gerhard Dr., Riedel Hans-Heinz, Rohner-Soller Ruth, Rutishauser Jörg Dr., Schelling Ulrich Dr., Schilbach Rudolf, Schoch Alfred Dr., Schürch Tony, Schutte Wolfgang, Siegrist Theodor Dr. (alt Rektor), Sigrist Karl, Steffen Max Dr., Studler Ulrich (alt Prorektor), Thalmann-Grubenmann Hanna, Wächli Paolo, Walter Martin Dr., Wieland Peter

95

### **Schulleiter im Ruhestand**

Siegrist Theodor Dr. (alt Rektor), Studler Ulrich (alt Prorektor)



# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bertschi Andreas

Bradjan Jonel

Brühwiler Paul

Deuber Hans

Grob Erwin

Keller Reinhard

Kuhn Roger

Rüegg Jürg

Siegrist Peter

Spezialhandwerker Physik

Laborant Chemie

Technischer Fachspezialist Apparate/EDV

Hausmeister Sportanlagen

Hauswart Sportanlagen, Vereinswart

Hauswart Sportanlagen

Hausmeister Hauptgebäude

Hauswart Villa, Variel

Laborant Biologie

96

## **Mediothek**

Fontana Hans Mattias

Hofmann Edith

Schwarzenbach Claudia

# Beratung

## Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Zürich

### Studien- und Laufbahnberatung

biz Oerlikon, Dörflistrasse 120, 8050 Zürich, 043 259 97 00

### Berufsberatung

biz Winterthur, Zürcherstrasse 12, 8401 Winterthur, 052 262 09 09

## Interne Beratung

### Beratung

Christina Stahl-Kuhn

### Gesundheitsförderung und Beratung

Susanna Schaad Zollinger

97

## Externe Beratung

### Schwerpunkt jugendmedizinische Fragestellungen

Dr. med. Corinna Véya, Schulärztin

### Schwerpunkt seelische Fragestellungen

Dr. med. Thomas Koch, Arzt und Schulpsychologe

Med. pract. Maja Textor-Buser, Ärztin und Schulpsychologin

### Ökumenische Mittelschulseelsorge Winterthur

Franziska Ziegler, Theologin



# Schülerinnen und Schüler

- 1aN Antoni Lisa, Auerbach Cecilia, Pereira Oliveira Mariana, Riederer Yannik, Rüegge Vera
- 1aMN Arifi Lorina, Ben Aicha Sarah, Blum Muriel, Dusek Yoko, Gammeter Daan, Haag Sibylle, Istenic Leo, Ocico O'Flanagan Zachary, Schönwitz Liam, Schulke Samuel, Stark Tim, Steiner Julia, Sutter Ellen, Tasevski Sebastian, Vuadens Timothy
- 1aM Dähler Melanie, Kizilelma Sofie, Spira Shanaya, Trapp Angela, Wittwer Salome  
Klassenlehrerin: Sereina Stauffer
- 1bN Barry Aisha, Blach Karim, Clauss Emilia, Etter Heidi, Forberger Mathis, Frei Nabila, Gerber Sebastian, Kornmayer Livio, Merinero Loïc, Ochsner Tobias, Schläpfer Angélique, Schumacher Andrin, Sebök Mark, Stoll Benjamin, Süsstrunk Raissa, Werner Kevida, Wetzell Lynn, Zazai Sohail
- 1bMN Arpagaus Loris, Engeli Colin, Schwarz Ian, Trüb Siro, Tschirky Jonas, Zybach Andrin  
Klassenlehrerin: Susanna Schaad
- 98 1cN Addamo Aurelio, Aichinger Roberta, Azzolini Lara, Esenwein Leonie, Frei Jan, Gervasio Loris, Gramatic Nina, Güngören Can, Heuer Chiara, Keller Linus, Meyer Alice, Mosberger Luca, Schär Benjamin
- 1cM Castignone Elena, Fiechter Silvia, Huser Nadine, Kunz Flurina, Levi Anna, Monnard Elle-Ivanne, Sommer Nora  
Klassenlehrerin: Frigge Lengerer
- 1dN Almeida Barrasa Sofia, Cappilli Nuria, Engel Svenja, Ghung Nunzin, Grünenfelder Larissa, Hirda Suray, Holder Luca, Jegerlehner Anna, Kessler Isabelle, Lampe Laura, Leardini Lauryn, Maurer Raffaella, Nieminen Siiri, Nuri Pary, Ragger Valérie, Rosselli Gioia, Rüegg Meret, Schmidt Malena, Schneckenburger Lea, Sigam Kintana, Sivakaran Siromiya, Vimalendran Kiruja, Vujicic Darija  
Klassenlehrerin: Daniela Seiler
- 1eMN Ananthan Shanmugapriya, Brocchetti Chiara, Centurio Martins Vitoria, Cornée Leplat Katharina, De Menech Maria, Disch Seraina, Früh Ronja, Funke Jasmin, Gambon Noemi, Göldi Rebecca, Graner Aisa, Greminger Danielle, Horcher Fabia, Isufi Adonisa, Koller Shana, Langmeier Aurélie, Meyer Michelle, Möckli Janine, Pertoldi Fiona, Raja Aniya, Rodrigo Shanika, Schneider Laura, Schwager Nina, Sonderegger Tabea, Tillenkamp Lena  
Klassenlehrer: Hannes Toggenburger

- 1fMN Bachmann Robin, Biallowons Tim, Dorner Fabian, Eberhard Tristan, Feuchter Moritz, Flury Stephan, Fuchs André, Greuter Sven, Gross Julian, Hofmann Timon, Längerich Nicolas, Mehran Wassim, Miljkovic Kristian, Neuber Vincent, Rötheli Felix, Röthlisberger Lukas, Sangi Pedram, Sigrist Marius, Staubli Andrin, Steiner Franz, Tortosa Miguel, Wenger Arejou  
Klassenlehrer: Raphael Sigrist
- 1gMN Egli Damian, Estapé Cédric, Fischer Timo, Gasser Nicolas, Handlir Dominik, Helfenstein Tim, Hoang Toan, Huser Adrian, Kohli Jan, Krüsi David, Krüsi Simon, Loepfe Marvin, Mihai Rares, Morf Micha, Oswald Maxence, Pulenthiran Pirijan, Reiner Nathan, Sartori Vincenzo, Sivaraman Shagirthan, Snophan Chris, Spahni Sandro, Stofer Serafin, Wirth Alessio  
Klassenlehrerin: Teresa Amendola Bernard
- 1hN Gianotti Alicia, Imholz Milena, Marucci Aida, Puthiyedathe Lucia, Stanco Cristina, Von Wurstemberger Noëlle
- 1hM Bühler Nora, Diebel Kiana, Eichhorn Natascha, Grünig Lia, Jakob Julian, Jetzer Joy, Khan Lewis, Kistler Kalani, Mégroz Chiara, Meisterhans Fabia, Ribì Tamara, Savoldelli Lara, Stein Hannah, Vezzù Vanessa, Werder Simea  
Klassenlehrerin: Brunella Cannizzo
- 2aMN Brügger Paul, Büchel Simon, Claman Alana, Ernst Mario, Eschbach Yanick, Gottschall Ali, Grossmann Michael, Keller Cedric, Keller Jérôme, Klabunde Thorben, Läuchli Dominik, Mäder Bryan, Mülli Lukas, Reller Patrick, Rutschmann Hanna, Stewart Philip, Traber Clara, Vollenweider Buena, Weber Annina, Weber Michela, Weirich Jens  
Klassenlehrerin: Nicoletta Ravizza-Andri
- 2bN Carbonell Lia, Grenacher Hannah, Gujer Stefan, Jacob Nico, Johansen Lulu, Lorca Manuel, Malavolti Ladina, Zubler Zora
- 2bM Basha Ariana, Gerber Katja, Kleidt Alina, Köhler Harriet, Landert Lena, Mandouh Fatima, Plain Léane, Rae Moira, Stolz Thomas, Truninger Julia  
Klassenlehrer: Lennart Falck
- 2cN Blaser Rose, Blattmann Tamara, Bölsterli Selina, Brunner Joël, Caldarulo Noemi, Campell Deborah, De Donno Elisabetta, Duft Tobias, Erne Nick, Frey Livio, Frischknecht Valery, Girard Leonie, Girsberger Nathan, Haas Tanja, Haverland Isaiah, Islami Blerona, Job Talina, Koch Olivia, Lütolf Claudia, Mamudi Djellza, Nicolay Moira, Shanmugathas Sineha, Stalder Alessandro, Stamm Larissa, Von Ah Lara  
Klassenlehrer: Roger Hofer



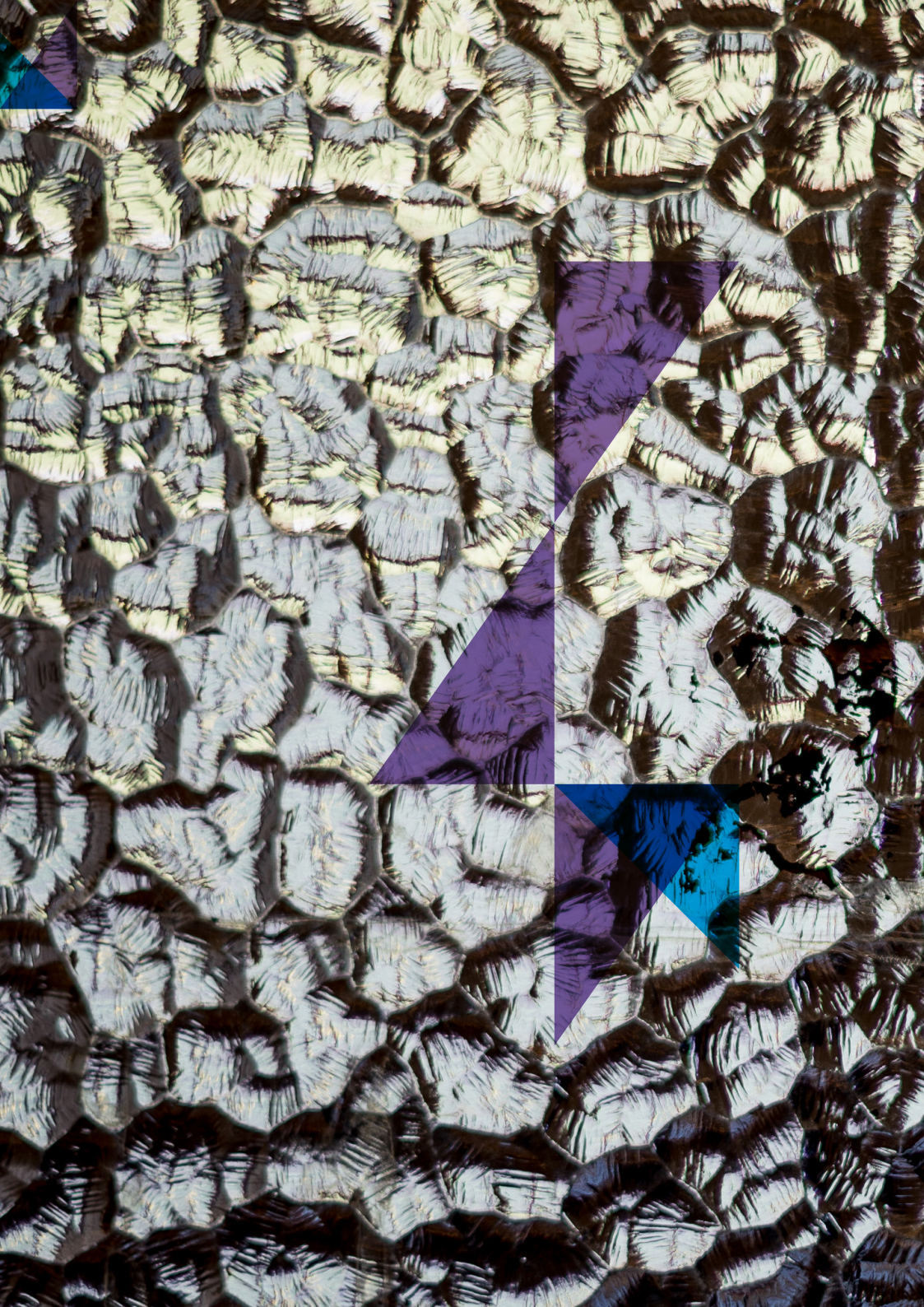
	2dN	Brühwiler Ayla, De Castro Stalder Rebecca, Fiocchi Anina, Gräff Cinja, Günthard Ana Dina, Knecht Simon, Künzler Timo, Lauper Noëlle, Morf Natalie, Riediker Ovando Alice, Röttger Winona, Vilardaga Wittinghofer Josuè, Wild Yannic, Zyberaj Liridona
	2dM	Amrein David, Bölsterli Natalie, Hess Dominic, Moser Peppina, Roth Amos, Smart Gabriella, Tappy Diane, Walder Samuel Klassenlehrer: Renato Bühler
	2eN	Bär Melina, Britt Samira, Cetin Melis, Cinar Selin, Graf Francine, Hamberger Céline, Jäggi Vera, Kunz Julia, Länzlinger Caroline, Leuenberger Livia, Lins Cassandra, Lörtscher Châveli, Stark Lisa, Thürig Laura, Zysset Lena
	2eMN	Baumgartner Kim, Eralil Tania, Gebendinger Salome, Larden Marnee, Leuenberger Carmen, Li Sarah, Müller Lynn, Van der Veen Sarah Klassenlehrerin: Linda Holder
	2fMN	Akbari Jusef, Akbari Zeinab, Amacker Lars, Beutler Dominique, Brönimann Marco, Della Casa Sina, Ehrismann Vanya, Enggist Colin, Florijn Niels, Hohl Anja, Hohl Severin, Hügle Luca, Lüthi Elena, Schnitzler Felix, Schreier Yumi, Sivarajah Sivalakshana, Skortidis Stephania, Süzen Semih, Thivaharan Sarmilan, Tiwari Manasi, Tjaarda Thierry, Tschan Johann, Wyss Julien Klassenlehrer: Marius Schwarb
100	2gMN	Baldinger Noah, Baltensperger Joel, Baumberger Linus, Gerber Reto, Haug Sven, Isljami Erion, John Lukas, Kerouch Khaled, Knecht Maurin, Kübler Linus, Mazzotta Marco, Meyer Olivier, Nieminen Valter, Schönholzer Ramon, Schwab Alexander, Städeli Jan, Stofer Oliver, Van der Veen Jan, Wagner Simon, Walk David Klassenlehrer: Marius Angst
	2hM	Bauer Marika, Bettschart Viviane, Bühler Celia, Cao Sara, Capraro Lorena, Dillier Joena, Frei Naemi, Froese Ella, Hämmerli Satine, Hess Michelle, Hofer Tamara, Hofmann Athalia, Jöhri Leana, Kesselring Denise, Kneubühler Dominique, Krämer Clara, Lattmann Andrea, Lieske Finja, Lüthy Salome, Mentzel Smilla, Pillonel Morgane, Roost Katja, Russenberger Anina, Rutz Pierina, Wehri Elina Klassenlehrer: Michael Anderegg
	3aN	Ammann Ada, Augstburger Maria, Bytyqi Flutur, Defilla Lucia, Kellermann Stefanie, Maritz Julian, Rhyner Vivianne, Tommasi Anna
	3aMN	Bajraktaraj Edonis, Blanc Dominic, Bretscher Michelle, Jürgens Finn, Müller Dominic
	3aM	Lotzer Lilian, Vermeirssen Ellen Klassenlehrer: Peter Stucki
	3bN	Bret Raphael, Grunder Silvana, Kappeler Fabiola, Meier Naomi, Mutturaja Thanusiya, Ochsner Anna, Schwitter Timon, Vinca Luiza, Weindorf Luca

- 3bMN Abitabile Simone, Akbari Ehsan, Akbari Mohamad, Balle Livia, Bär Josua, Brunner Aline, Ceravolo Nico, Chokchampa Tenzin, Dettling Benjamin, Dinh Victor, Etter Irina, Halbeisen Meredith, Stoercklé Noël  
Klassenlehrer: Daniel Merki
- 3cN Beuggert Markus, Bischoff Michèle, Da Costa Boris, Däppen Noemi, Durand-Maniclas Yann, Giessler Talina, Gussmann Gian Luca, Hayer Gion, Hubmann Linda, Jacopino Alessandra, Kierysch Jana, Lutz Marlene, Nicoletta Michele, Pastori Julian, Ritschard Björn, Schepers Lea, Schurter Fiona, Schwarz Marc, Senn Dharma, Siegmund Andres, Stukalina Darja, Tschopp Vanessa, Vasquez Nathalia, Yimam Yael  
Klassenlehrerin: Monika Wegmann
- 3dN Acharya Indira, Brunner Svenja, Bruno Chiara, Camara Maymouna, Friesecke Leandra, Gheza Alea, Gyger Vanessa, Hammadou Céline, Kunz Carmen, Largo Sara, Rizzo Sara, Schlatter Lea-Ori, Schöller Lea, Schüpbach Kristina, Stauffer Nadine, Widmer Sophie, Wiesendanger Jana, Zinetti Lara  
Klassenlehrerin: Olivia Keller-Klauser
- 3eMN Amaro Tomé Josiana, Baltensperger Glen, Bordt Raphael, Csomor Elias, Eggstein Manuel, Furrer Laura, Grütter Maica, Hadza Sabedin, Ilic Suzana, Kohli Kevin, Liang Berti Qian, Meier Thierry, Oertli Lukas, Robinson Coelina, Röllin Mike, Schärer Lara, Solarzano Emma, Srivaratharajah Milinya, Vogel Cora, Weber Georg, Wendel David, Widmer Salome  
Klassenlehrerin: Gabriele Kappeler
- 3fMN Angst Raphael, Bühler Benjamin, Fankhauser Pascal, Hofer Moriz, Imhof Dominique, Isler Dominik, Keller Kaspar, Liang Berti Qian, Lim Marvin, Mailly Samuel, Morf Jonas, Müller Quentin, Müntener Pascal, Oehninger Dario, Pfingstl Colin, Schumacher Florian, Staubli Severin, Vermeirssen Jonathan, Verzino Costantino, Von Arburg Sebastian, Weber Alessandro  
Klassenlehrer: Wolfgang Pils
- 3gN Buff Cristina, Kapaklikaya Zeynep, Laber Leo, Stucki Johanna, Tiwari Ayushi, Türtscher Federico, Uthayaselvam Nitharsan
- 3gM Fedrigo Silvio, Jaeger Cheyenne, Keller Lea, Kessler David, Köhler Jessica, Kugler Pia, Lo Monte Alessia, Mazenauer Aileen, Sieber Laura, Steiger Luisa, Sützen Selin, Walker Tori May, Welter Michelle, Werder Johannes, Wertli Beatrice  
Klassenlehrer: Jakob Lieske



- 3hM Bernardini Mireya, Bornhauser Kajsa, Boss Katja, Brockmüller Alicia, De Jong Rebecca, Garzotto Sarina, Hasler Isabel, Huber Nadine, Justo Benjamin Catarina, Klee Rebecca, Minder Vera, Radwanski Chloé, Savio Lina, Schär Aska, Scholten Annika, Spiegel Lea, Suhner Céline, Wahl Sophie, Weiss Elin  
Klassenlehrer: Kevin Heutschi
- 4aN Andrist Belinda, Barnes Yasmin, Bortolin Carmen, Gershoni Rebecca, Schwéry Sina, V. Bassewitz Kathrin, Velasco Simon
- 4aMN Barth Mathis, Chromec Nina, Clauss Samuel, Dollie Naeem, Heider Michael, Heusser Natale, Hurni Noé, Klabunde Morten, Landert Marek, Morris Jade, Rüegge Pascale, Schwendimann Marco
- 4aM Ahn Leonie, Dobiess Helena, Harangozo Jelena, Mäder Lorraine, Rieder Angelina  
Klassenlehrer: Rolf Kleiner
- 4bN Bärtschi Christian, Brunner Marc, Djordjevic Andreja, Eckhart Eliza, Manser Erik, Meier Luca, Pertoldi Simona, Rischert Noah, Schneider Fabian, Stoltenberg Sven, Taylor Jelena, Thiede Sean, Wyss Rebekka  
Klassenlehrerin: Monique Blättler
- 4cN Aslani Emma, Bär Liliane, Brocic Ivana, Eisenring Nora, Epp Fabienne, Geniets Michèle, Germann Valentina, Jung Rona, Kappeler Sophie, Kleber Noa, Kolb Jessica, Lopes Malheiro Sara, Murati Melissa, Nagy Csilla, Peverelli Loredana, Ruckstuhl Alena, Widmer Ladina, Züst Nora  
Klassenlehrerin: Christina Stahl-Kuhn
- 4dN Argüello Rosanna, Engelberger Rita, Gerber Fjona, Glauser Naomi, Graf Renée, Haas Michelle, Hess Jamie, Keller Michelle, Marty Satu, Mathys Annika, Schoch Aïscha, Steger Seraina  
Klassenlehrer: Daniel Weber
- 4eMN Aschwanden Noemi, Asper Joel, Beckmann Julia, Boner Julia, Büchi Yvonne, Dällenbach Esther, Egli Timon, Finger Leana, Frei Marco, Kiener Ken, Kronbach Laura, Kübler Silvan, Meier Rahel, Meuwly Alina, Saurer Katharina, Schönholzer Yannick, Spross Lenny, Steiner Ruth, Trecek Lukas, Weber Jonas  
Klassenlehrerin: Corinne Hübscher
- 4fMN Benz Bryan, Comi Andrea, Fluck Léon, Gut Patrick, Hess Nathan, Kesselring Tobias, Kunz Lukas, McCabe Scott, Meier Eric, Nussli Valentin, Richardet Florent, Rothmund Fabio, Schmid Kilian, Schwager Tobias, Useini Oltion, Wehrli Georg, Wirth Stefano  
Klassenlehrer: Matthias Schürch

- 4gMN Hoang La-Vang, Hug Nicola, Hunziker Sandro, Jakob Yanik, Niederstigt Femke, Pfranger Marco, Probst Raphael, Süsstrunk Chiara, Trümpi Vera, Zimmermann Peppina
- 4gM Ammann Rosa, Bölsterli Jens, Eugster Manuel, Frei Linda, Jucker Hanna, Küpfer Lindsey, Manhart Lisa Ann-Kathrin, Rieder Joanna, Stirnimann Nora, Trüb Julia, Zolliker Nicola  
Klassenlehrer: Paolo Wächli
- 4hM Cryer Lisa, Forster Evelyn, Geering Mirjam, Gysin Kim, Habib Andrina, Haslebacher Tabea, Jacobs Nadine, Jobarteh Maimuna, Kern Johanna, Marty Eveliina, Merz Julia, Ochsner Vera, Oppliger Anna-Vera, Peuschel Nina, Schenk Mirjam, Schicker Aline, Schlumpf Yessica, Schmidli Naomi, Sierra Isabel, Useini Altina, Vogt Milena  
Klassenlehrer: Matthias Hauser







# Impressum



## **Kantonsschule Im Lee**

Rychenbergstrasse 140  
8400 Winterthur  
052 244 05 05  
sekretariat@ksimlee.ch  
[www.ksimlee.ch](http://www.ksimlee.ch)

## **Redaktion**

Monika Wegmann und Rektorat

## **Grafikkonzept**

Reizvoll GmbH, Winterthur

## **Gestaltung**

Daniela Weinmann

## **Fotografie**

Christof Seiler, Rebecca Schmalholz

## **Druck**

Printcorner, Winterthur; 1'300 Exemplare, Dezember 2018

## **Papier**

PlanoJet FSC

**Die Kantonsschule  
Im Lee – ein Ort,  
an dem geistige  
Neugierde sowie  
Fantasie gefördert  
und Gemeinschaft  
gelebt wird.**